

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement Beteiligt:	Nr.	VO/2020/3707 öffentlich
	Datum:	26.10.2020
	Verfasser:	Dr. Fanger, Henrik
Wirtschaftspläne 2021 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.11.2020	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	26.11.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2021 der kommunalen Unternehmen als Anlage zur Haushaltssatzung 2020/ 2021.

Begründung:

Die Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar sind jährlich aufzustellen. Sie werden hiermit der Bürgerschaft als Anlage zur Haushaltssatzung 2020/ 2021 (VO/2019/3245) vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.4625000/ 09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Ertrag in Höhe von	1.836.000 €
	62603.4730000/ 09 (Gewinnausschüttung WoBau)		775.000 €
	11402.4411000/ 02 (Miete TLM)		300.000 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000/ 09 (lfd. Zuweisung TLM)	Aufwand in Höhe von	450.000 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.6625000/ 09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Einzahlung in Höhe von	1.836.000 €
	62603.6730000/ 09 (Gewinnausschüttung WoBau)		775.000 €
	11402.6411000/ 02 (Miete TLM)		300.000 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.7412000/ 09 (lfd. Zuweisung TLM)	Auszahlung in Höhe von	450.000 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig

	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 22 KV M-V, §§ 6, 17 EigVO und § 1 GemHVO-Doppik M-V

Anlage/n:

Band III 2021, Teil1, Wirtschaftspläne
Band III 2021, Teil 2, Jahresabschlüsse

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Haushaltsplan 2020 / 2021

Wirtschaftspläne 2021

Band III

Inhalt

1. Stadtwerke Wismar GmbH
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
2. Seehafen Wismar GmbH
Port Service Wismar GmbH
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
4. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
5. Perspektive Wismar gGmbH
6. Technisches Landesmuseum Mecklenburg - Vorpommern gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH Wismar
7. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichen Einfluss
beteiligt ist
8. Jahresabschlüsse per 31.12.2019 der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SWW für das Jahr 2021

Planungsgrundlagen

Basis für die Planung 2021 ist die Hochrechnung 2020. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden berücksichtigt.

Gegenüber der Hochrechnung 2020 wird im Plan 2021 von einem geringeren Absatz Strom in Höhe von rd. 22 GWh ausgegangen. Hierfür wesentlich ist der Verzicht der Belieferung der MV WERTEN mit ihren Standorten in Wismar, Rostock und Stralsund. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es in 2020 darüber hinaus zu Mengenrückgängen bei Tarifkunden. Für 2021 wird mit einer langsamen Erholung der wirtschaftlichen Lage der Kunden gerechnet. Im Tarifkundenbereich steigt der Absatz Strom in 2021 um rd. 10 GWh bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Erholung sowie durch verstärkte, aktive vertriebliche Maßnahmen in Wismar und der Region mit neuen, individuellen Kampagnen. Zusätzlich wird die Kundenbindung (Kundenportal, Präsenzkampagne) verstärkt. Produkte werden in der Region ausgeweitet, u.a. im Commodity-Bereich, sowie E-Mobilitätsprodukte. Um für die Stadtwerke Wismar GmbH Planungssicherheit durch eine langfristige Vertragsbindung zu generieren, werden aktiv Maßnahmen durchgeführt. So werden bspw. zusätzliche Absatzpotenziale bei Kunden aufgedeckt, die bis dato nur Strom- oder Gaskunde der Stadtwerke Wismar GmbH waren. Zielsetzung dieses aktiven Vertriebs ist es, dauerhafte Geschäftsbeziehungen sicherzustellen und Kündigungen zu vermeiden.

Beim Gasabsatz wird von einer Reduktion von 35,6 GWh ausgegangen. Auch hier ist der Hauptgrund die Einstellung der Belieferung der MV WERTEN (Standorte Wismar, Rostock, Stralsund). Weitere Mengenrückgänge der Kunden in 2020 sind infolge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen berücksichtigt. Es wird mit einer langsamen Erholung der wirtschaftlichen Lage der Kunden gerechnet. Nach Absatzrückgängen in 2020 steigt der Absatz im Bereich der Tarifkunden in 2021 um rd. 10,4 GWh.

Der Wasser- und Wärmeabsatz entspricht den voraussichtlichen Absatzmengen des Vorjahres.

Jahresüberschuss

Zum Jahresende 2021 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.210 T€ erwartet. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2020 von -321 T€.

Die Ergebnisreduktion ergibt sich im Wesentlichen durch einen steigenden Personalaufwand, steigende Abschreibungen, steigende sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch ein sinkendes Finanzergebnis und ein sinkendes Neutrales Ergebnis. Dem entgegen wirken steigende Rohüberschüsse im Strom und in der Wärme sowie eine gesunkene Steuerbelastung.

Der steigende Personalaufwand in 2021 begründet sich u.a. durch sechs Planstellen, die im Jahr 2020 aufgrund von unterjährigem Mitarbeiterintritten sowie der Rückkehr aus Elternzeiten nur teilweise besetzt waren. Darüber hinaus sind Tarifsteigerungen eingeplant.

In 2021 ist ein Anstieg der Abschreibungen zu verzeichnen. Ursächlich sind u.a. Investitionen in Strom- und Wasserzähler und deren sofortige Abschreibung als geringwertiges Wirtschaftsgut. Darüber hinaus werden Investitionen in die Elektromobilität und die Erweiterung des Wasserwerks realisiert. Die Höhe der Abschreibung wird dabei durch die Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes beeinflusst.

Die Steigerung der geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2021 ergeben sich im Wesentlichen durch die im Jahr 2020 erzielten Einsparungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Höhe der geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2021 entspricht grundsätzlich den Planwerten des Vorjahres.

Der Rohüberschuss Strom steigt trotz geringerer Absatzmengen. Grund hierfür sind überproportional sinkende Gesamtbezugskosten. Wesentliche Faktoren hierfür sind ein Preissturz an der Börse sowie die Reduzierung der EEG-Umlage durch das Konjunkturpaket der Bundesregierung. Darüber hinaus wurde der Rohüberschuss in 2020 durch den notwendigen Abverkauf der Restmengen der MV WERFTEN, aufgrund des Produktionsstillstand in Folge der Corona-Pandemie, belastet.

In der Wärmesparte kann der Rohüberschuss durch höhere Erlöse aus dem BHKW-Einsatz gesteigert werden. Ein wesentlicher Faktor ist die Inbetriebnahme des zweiten Moduls des Heizwerk Friedenshof (1 MW-Modul) Ende Dezember 2020.

Das Finanzergebnis sinkt vorrangig durch eine gesunkene Ergebnisabführung der SGW. Das Ergebnis der SGW wird in 2021 beeinflusst durch Steigerungen in den Bereichen Dienstleistungsentgelt SWW, Pachtentgelt aufgrund der geplanten Investitionen sowie im Personalaufwand. Dem entgegen wirkt ein gestiegener Rohüberschuss.

Das neutrale Ergebnis sinkt, da in 2020 Erträge aus der Auflösung der in 2019 eingestellten Rückstellung für Portfolioverluste von zu viel beschaffter Strommenge enthalten waren.

Die Steuerbelastung sinkt vorrangig durch das gesunkene Ergebnis vor Steuern.

Instandhaltung

Instandhaltung*	HR 2020	Plan 2021	Abw. Plan 2021 / HR 2020
Allgemein	144	146	2
Strom Netz	701	721	20
Strom Sonst. Akt.	50	54	4
Gas Netz	140	100	-40
Gas Sonst. Akt.	25	26	1
Wasser	311	589	278
Wärme	303	362	59
Gesamt	1.674	1.998	324

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Insgesamt steigen die voraussichtlichen Instandhaltungskosten für 2021 im Vergleich zur Hochrechnung 2020. Grund dafür sind vor allem die höheren Aufwendungen in den Tätigkeiten Strom Netz, Wasser und Wärme. Dem entgegen wirken sinkende Instandhaltungsaufwendungen in der Tätigkeit Gas Netz.

Strom Netz

Der Instandhaltungsaufwand für das Planjahr 2021 erhöht sich im Vergleich zur Hochrechnung 2020 um 20 T€. Grund hierfür sind erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der teilweisen Erneuerung von Netzanschlüssen.

Gas Netz

Die Instandhaltungsaufwendungen 2021 sinken im Vergleich zu 2020 um 40 T€ auf Grund von nicht notwendigen Wartungen und TÜV Prüfungen.

Wasser

Im Trinkwasser steigen die Aufwendungen für Instandhaltungen um 278 T€, maßgeblich auf Grund von der notwendigen Sanierung des Hochbehälters Kritzow.

Wärme

In der Wärme steigen die Instandhaltungsaufwendungen in 2021 im Vergleich zur Hochrechnung 2020 um 59 T€, maßgeblich auf Grund von Mittelverschiebung im Vorjahr in die Sparte Wasser.

1.2. Finanzplan

Im Plan 2021 können die Cashflows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Es ergibt sich ein um 77 T€ gesunkener Finanzmittelbestand von 4.880 T€ zum 31.12.2021.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit steigt im Plan 2021 gegenüber der Hochrechnung 2020. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem veränderten Ergebnis der SWW und dem Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verändert sich im Plan 2021 zur Hochrechnung 2020 nahezu äquivalent der Investitionen in das Anlagevermögen um -329 T€ und beläuft sich auf -5.845 T€. Die Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens ergeben sich aus der Rückzahlung des an die MWE ausgegebenen Darlehens und den Beteiligungen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verändert sich im Plan 2021 zur Hochrechnung 2020 um -762 T€ auf -2.407 T€. In 2021 ist eine Ausschüttung vom Jahresüberschuss 2020 an die Gesellschafter in Höhe von 3.000 T€ und eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2.000 T€ geplant. Durch die Auszahlungen für Investitionen sowie der Auszahlungen an die Gesellschafter der SWW entsteht eine Unterdeckung für das langfristig gebundene Vermögen. Um dem entgegenzuwirken und die Liquidität auch unterjährig jederzeit gewährleisten zu können, ist die Aufnahme eines langfristigen Kredites in 2021 bis zu maximal 2.000 T€ notwendig. Die Entscheidung über die Höhe der Kreditaufnahme wird auf Basis der aktuellen Hochrechnung Finanzplan 2021 gefällt. Auswahlkriterien werden der Zinssatz und eine Risikoanalyse über die Verteilung der Kredite bei den verschiedenen Banken sein.

1.3. Eigenkapital und Ergebnisverwendung

	Ist 31.12.2019	HR 31.12.2020	Plan 31.12.2021
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	15.730	15.760	15.970
Gewinnvortrag	1.496	1.496	1.496
Jahresüberschuss	4.026	3.531	3.210
Gesamt	41.317	40.852	40.741

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Zum 31.12.2021 beträgt das Eigenkapital rd. 40,7 Mio. €.

In 2020 erfolgt die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2019 in Höhe von 3,65 Mio. € an die Gesellschafter sowie die Einstellung des restlichen Jahresüberschusses 2019 in die Gewinnrücklagen.

Für 2021 ist geplant, vom hochgerechneten Jahresüberschuss 2020 einen Anteil in Höhe von 3,5 Mio. € auszuschütten und rd. 31 T€ den Gewinnrücklagen zuzuführen.

1.4. Investitionsplan

Investitionen*	HR 2020	Plan 2021	Abw. Plan 2021/ HR 2020
Allgemein	804	540	-264
Strom Netz	959	1.272	313
Strom sonstige Aktivitäten	57	229	172
Gas Netz	1.259	803	-457
Gas sonstige Aktivitäten	50	51	52
Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb	220	208	-12
Wasser	846	1.245	399
Fernwärme	912	672	-240
Gesamt	5.107	4.968	-139

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Insgesamt sind für 2021 Investitionen in Höhe von 4.968 T€ geplant und damit 139 T€ weniger als in der Hochrechnung des Vorjahres. Die Veränderung resultiert aus Veränderungen in allen Tätigkeiten.

Allgemein

Im Vergleich zu 2020 sinken die Investitionen um 264 T€.

Wesentlich dafür ist die in 2020 erfolgte Finanzierung des Schutzrohres Poeler Straße für die zukünftige Nutzung Dritter.

Strom Netz

Die Investitionen im Stromnetz steigen um 313 T€.

Wesentlich für die Investitionen 2021 ist die Errichtung einer neuen Schaltstation Wallgarten als Maßnahme für die Umsetzung des Netzkonzeptes.

Gas Netz

Die Investitionen im Gasnetz sinken um 457 T€.

Ursächlich sind die hohen Investitionen in 2020 für die Erneuerung der Gasdruckregelanlage Molkerei und die Bahnquerung der Poeler Straße.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb

Für die schrittweise Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben werden die erforderlichen Mittel für den Zählereinbau des modernen Messstellenbetriebs benötigt.

Wasser

Die Investitionen im Wasser steigen um 399 T€.

Hauptschwerpunkt für 2021 ist die Errichtung einer festinstallierten Chlor- und Phosphatdosierungsanlage im Wasserwerk Friedrichshof und die Installation einer neuen Pumpanlage in der Druckstation Köppernitztal.

Wärme

Die Investitionen in der Wärme sinken um 240 T€.

Ein wesentlicher Grund dafür ist der Neubau des zweiten BHKW Friedenshof im Jahr 2020.

1.5. Personalplan

Personalanzahl	HR zum 31.12.2020	Plan zum 31.12.2021	Veränderung
Angestellte unbefristet	76	77	1
Angestellte befristet	5	5	0
Angestellte	81	82	1
Altersteilzeit	0	0	0
Trainee	2	2	0
Auszubildende	4	6	2
Trainee und Auszubildende	6	8	2
Geschäftsführer	1	1	0
Gesamt	88	91	3

Im Plan 2021 steigt die Mitarbeiteranzahl gegenüber der Hochrechnung 2020 um drei Mitarbeiter.

Gegenüber dem Jahr 2020 steigt die Anzahl unbefristeter Angestellte durch eine noch offene Stelle (6. Stelle) gemäß dem Beschluss zur Nachfolgeregelung in der 85. Aufsichtsratssitzung.

Die letzten Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit sind zum 31.07.2020 ausgeschieden. Aus diesem Grund ist die Anzahl zum 31.12.2020 gleich null. Zukünftig wurde keine Altersteilzeit mehr eingeplant.

Die Anzahl der Auszubildenden erhöht sich planmäßig zum Stichtag 2021 um zwei Ausbildungsplätze, die in 2020 nicht besetzt werden konnten.

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	48.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	44.890
Jahresergebnis	3.210

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	48.583
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-40.408
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.175

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	139
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.968
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.830

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.319
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.643
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.324

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-77
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.557
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	85
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.880
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	41.317
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	41.027
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	41.237

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	50.140	46.928	49.226	48.088	48.337	49.204	49.960
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen	282	296	296	266	260	253	279
4 sonstige betriebliche Erträge	365	226	1.034	231	231	231	231
5 Materialaufwand	33.431	30.247	33.298	30.205	29.874	30.976	32.121
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.733	16.819	20.417	17.328	17.340	18.296	19.350
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.699	13.428	12.881	12.877	12.533	12.679	12.771
6 Personalaufwand	5.248	5.796	5.643	6.106	6.311	6.199	6.374
a) Löhne und Gehälter	4.386	4.855	4.725	5.099	5.273	5.183	5.334
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	862	941	918	1.006	1.037	1.016	1.040
7 Abschreibungen	4.055	4.166	4.043	4.481	4.536	4.854	5.056
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.055	4.166	4.043	4.481	4.536	4.854	5.056
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	576	550	549	526	503	515	531
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.096	2.515	2.182	2.502	2.437	2.410	2.402
10 Erträge aus Beteiligungen	313	-99	-576	-1.044	-685	-441	91
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	78	68	24	24	24	24	24
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	8	8	8	8	8	8
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119	136	124	118	117	119	133
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.786	1.594	1.660	1.477	1.703	1.649	1.588
16 Ergebnis nach Steuern	4.032	3.522	3.611	3.211	3.704	3.587	3.452
17 sonstige Steuern	6	113	80	1	3	5	9
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.026	3.409	3.531	3.210	3.701	3.582	3.443

Verwendung des Jahresergebnisses im Folgejahr							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	376	409	31	210	701	582	443
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter	3.650	3.000	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
davon Hansestadt Wismar (51,00 %)	1.862	1.530	1.785	1.530	1.530	1.530	1.530
davon E.DIS AG (49,00 %)	1.789	1.470	1.715	1.470	1.470	1.470	1.470
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2020 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2022 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Periodenergebnis	4.026	3.409	3.531	3.210	3.701	3.582	3.443
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.055	4.166	4.043	4.481	4.536	4.854	5.056
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	714	-99	-792				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-381	-902	-7	484	148	-107	-656
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.445						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.785						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	18						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	313						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.756						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.756						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.094	6.684	6.775	8.175	8.384	8.329	7.844
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-215	-313	-230	-179	-255	-242	-242
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.455	-5.166	-4.878	-4.789	-7.155	-5.748	-5.441
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	1.274	357	135	139	143	147	151
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2020 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2022 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(3. Folgejahr)</small>
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	90		32	28	24	20	16
27 Erhaltene Dividenden (+)	-313		-576	-1.044	-685	-441	91
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.619	-5.121	-5.516	-5.845	-7.928	-6.264	-5.426
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-3.650	-3.000	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.000	3.000	3.000	2.000	2.000	1.500	2.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	3.000	3.000	2.000	2.000	1.500	2.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.133	-1.386	-1.461	-1.643	-2.157	-1.256	-1.280
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	209	1.006	406	319	406	233	326
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-108		-90	-84	-83	-85	-99
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.682	-380	-1.645	-2.407	-2.834	-2.609	-2.053
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	793	1.182	-386	-77	-2.378	-544	365
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.550	3.789	5.343	4.957	4.880	2.502	1.958
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.343	4.971	4.957	4.880	2.502	1.958	2.323
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.290	1.006	319	406	233	326	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	2.290	1.006	319	406	233	326	
Auszahlungen	29.530	5.479	4.968	7.409	5.990	5.684	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.231	313	179	255	242	242	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	28.299	5.166	4.789	7.155	5.748	5.441	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-27.240	-4.473	-4.649	-7.003	-5.757	-5.358	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.500	3.000	2.000	2.000	1.500	2.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.290	1.006	319	406	233	326	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	14.451	467	2.330	4.597	4.025	3.032	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	Geschäftsführer	1	1	1	
	Sekretariat	1	1	1	
	Kaufm. Leitung	1	1	1	
	SB I Rechnungswesen	1	1	1	
	SB II Rechnungswesen	1	1	1	
	Controlling	3	3	3	
	SB Kauf. Mitarbeiterin	1	2	2	inkl. 1x Nachfolgeplanung
	SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	1	1	1	
	Befristungen	2	2	2	
	SB II Finanzen	1	1	1	
	SB III Kreditorenbuchhaltung	1	1	1	
	SB II Forderungsmanagement	1	1	1	
	SB III Forderungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1	1	1	
	SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
	SB II Informationstechnik	1	1	1	
	Befristung	1	1	1	
	Technologiescout	1	1	1	
	Geschäftsmodellentwickler	1	1	1	
	SB II Prozessberatung	1	1	1	
	SB II Personal	1	1	1	
	SB III Allgemeine Verwaltung	2	2	1	1x ATZ
	Bereichsleiter Energievertrieb	1	1	1	
	SB I Energiebeschaffung	1	1	1	
	SB II Marketing und Produktmanager	1	1	1	
	SB II Energievertrieb Individualkunden	1	1	1	
	Kundenberater im Vertrieb	0	1	2	
	SB II Energievertrieb Koordinator	1	0	0	
	Befristung	3	2	2	inkl. 1x Elternzeit
	SB II Vertrieb Fernwärme / Energiedienstleistungen	1	1	1	
	SB II Energiedienstleistungen	0	0	1	
	Bereichsleiter Kundenservice	1	1	1	
	SB I Kundenbetreuung	1	1	1	
	SB II Kundenbetreuung	3	3	3	
	SB II Marktkommunikation	0	1	1	1x Nachfolgeplanung
	SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagem	1	1	1	
	SB II Abrechnung	2	2	2	
	SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
	SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1	1	1	
	SB Befristung	4	1	1	
	SB II Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter Technik	1	1	1	
	SB II Technik	1	1	1	
	SB I Techn. Planung	1	1	1	
	SB I techn. Grundsatzarbeit u. Projektmanagement	1	1	1	
	SB II Techn. Planung	3	4	4	1x Nachfolgeplanung
	Befristung	1	0	1	
	SB II Dokumentation	1	1	1	
	SB I Anlagen	1	1	1	
	SB II Anlagen	1	1	1	
	Montuer Anlagen	7	7	7	
	Monteur Elektrotechnik	1	1	1	
	Dispatcher Leitstand	3	4	3	
	SB I Netze / Zähler	1	1	1	
	SB II Netze / Zähler	1	1	1	
	Monteur Netze / Zähler	8	10	9	1x ATZ, 2x Nachfolgeplanung
	Befristung	3	1	1	
	SB II Lagerwirtschaft	1	1	1	
	Summe	84	85	85	
	davon in ATZ	2	1	0	
	davon passiv	2	1	0	
	Auszubildende	6	4	6	

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SGW für das Jahr 2021

Planungsgrundlagen

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2021 wurden folgende Annahmen getroffen:

Basis für die Planung 2021 ist die Hochrechnung 2020. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden bei der Planung berücksichtigt. Das Jahr 2021 ist im Stromnetz das Basisjahr für die 4. Regulierungsperiode, welches für die Genehmigung der zukünftig zu erlösenden Kosten herangezogen wird. Weiterhin sind die erkennbaren Auswirkungen der regulatorischen Vorgaben durch die Anreizregulierungsverordnung auf die Erlösobergrenze in die Planung eingeflossen.

	HR 2020 T€	Plan 2021 T€	Veränderung T€
Ergebnis vor Verlustübernahme	-802	-1.265	-463
davon Strom Netz	-322	-765	-443
davon Gas Netz	-471	-493	-22
davon SgM	-8	-7	1
Erträge aus Verlustübernahme	802	1.265	463
Jahresüberschuss	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWW beträgt der Jahresüberschuss 0 T€. In 2021 wird ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -1.265 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2020 von -463 T€.

Stromnetz

Im Stromnetz ist in 2021 ein Ergebnis in Höhe von -765 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2020 von -443 T€.

Ausschlaggebend hierfür ist ein um 457 T€ höheres Dienstleistungsentgelt an die SWW. Dieses entsteht durch die Anpassung der Kostenbasis zum Basisjahr 2021 im Stromnetz im Wesentlichen durch die Personalkosten begründet und durch die jährlich vereinbarte Steigerungsrate. Hinzu kommt ein gestiegenes Pachtentgelt von 83 T€, aufgrund der für 2021 geplanten Investitionen. Zudem steigt der Personalaufwand bei der SGW aufgrund der befristeten Einstellung für die Vertretung von Elternzeit und gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen durch erhöhte Gebühren für die Regulierung. Dagegen wirkt ein gestiegener Rohüberschuss um 191 T€.

Gasnetz

Im Gasnetz ist in 2021 ein Ergebnis in Höhe von -493 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2020 von -22 T€.

Wesentlicher Grund sind gestiegene Kosten für das Dienstleistungsentgelt an die Stadtwerke Wismar GmbH aufgrund der vereinbarten Steigerungsrate. Hinzu kommen gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen und ein geringerer Rohüberschuss.

Dagegen wirken geringerer Aufwendungen für Instandhaltungen.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb (SgM)

In 2021 wird ein Ergebnis von -7 T€ erwartet, welches im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert ist.

1.2. Finanzplan für das Jahr 2021

Der Zahlungsverkehr der SGW erfolgt über das Girokonto der SGW. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds und dem Cash-Management-Vertrag mit der SWW mit dem Ziel des Liquiditätsaustausches zwischen den Vertragspartnern wird die Zahlungsfähigkeit der SGW weiterhin sichergestellt.

Der Ausgleich des Jahresergebnisses der SGW erfolgt auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages durch die SWW. Notwendige Investitionen erfolgen gemäß Pachtvertrag durch die SWW. Darlehensaufnahmen sind von der SGW nicht geplant.

1.3. Eigenkapitalausstattung für das Jahr 2021

Das Eigenkapital zum 31.12.2020 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2019 T€	HR 31.12.2020 T€	Plan 31.12.2021 T€
Stammkapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Gesamt	25	25	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.012
Gesamtbetrag der Aufwendungen	23.012
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.945
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.945
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	—
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2020 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2022 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	21.387	21.084	20.280	21.735	22.388	22.325	22.422
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	47	0	18	12	12	12	12
5 Materialaufwand	21.035	20.828	20.572	22.417	22.644	22.338	21.918
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.911	5.491	5.304	5.893	5.955	5.842	5.891
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.124	15.337	15.268	16.524	16.689	16.496	16.027
6 Personalaufwand	357	380	391	418	414	422	431
a) Löhne und Gehälter	296	314	325	346	343	350	357
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	61	66	66	72	71	72	74
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	142	161	127	176	172	172	162
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	5	17	0	0	1	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	11	26	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Erträge aus Verlustübernahme (+) / Aufwendungen aus Gewinnabführung (-)	116	292	802	1.265	831	596	77
17 sonstige Steuern	0	1	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-116	-292	-802	-1.265	-831	-596	-77
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-645						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Receivable, die nicht durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Payable bedingt sind	3.360	-177	-695	-802	-1.265	-831	-596
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Payable, die nicht durch Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Receivable bedingt sind	-3.718	469	918	2.067	2.096	1.427	673
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.119	0	-578	0	0	0	0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.119	0	-578	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.723	26	604	26	26	26	26
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	604	26	26	26	26	26	26
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	SB I Netzwirtschaft/Prokurist	1	1	1	
3	SB II Netzwirtschaft	1	1	1	
4	SB II Einspeise- und Energiedatenman	1	1	1	
5	Elternzeitvertretung	1	1	0	
6	Trainee	1	1	1	
Summe		6	6	5	

Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wirtschaftsplanung 2021 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2021.

Die Erstellung des Vertriebsplanes basiert auf den mit unseren Kunden abgestimmten Mengenerwartungen unter Berücksichtigung eines Mengenabschlags von 5 % aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf Covid 19 und einem möglichen harten Brexit.

Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung werden für 2021 ein Umschlagsvolumen von 3.160.595 Tonnen und ein Gesamtumschlag von 6.729.953 Tonnen geplant. Für einen Großteil der Bestandskunden sind Leistungen und Preise über 2021 hinaus fest vereinbart.

Preissteigerungen sind aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen kaum durchsetzbar und somit nicht in der mittelfristigen Planung berücksichtigt. Rohstoffimporte im Segment Rundholz werden weiterhin durch die Borkenkäferproblematik eingeschränkt sein. Es sind frühestens im IV. Quartal 2021 wieder steigende Importe zu erwarten.

Die Vertriebs- und Erlösplanung 2021 nach Gutartengruppen zzgl. nicht gutartenbezogener Erlöse ist der Anlage (Vertriebsplan) zu entnehmen.

Weitere Planungsprämissen sind:

Planungsprämissen	2021	2022	2023	2024	2025
Liquiditätsreserve nach Investitionen	≥ 3 Mio.€				
PSW	Zunächst Weiterführung als Vorhaltegesellschaft				
CCCW	Kein Beteiligungsergebnis				
Preisindex für Betriebsstoffe, Fremdleistungen, sonst. Betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2020	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %	+ 1,5 %
Dieselmotorkraftstoff (Hafendiesel)	0,65€/l	+2,5%	+2,5%	+2,5%	+2,5%
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 01.01.2020	100%	+2,0 %	+2,0 %	+2,5 %	+2,5 %

Die Verschmelzung der Gesellschaften SHW und PSW wurde zunächst ausgesetzt, um eine weitere Aufrechterhaltung der PSW im Rahmen von Kooperationen zu prüfen.

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2021 ff ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt, die jeweils gesondert einer weiteren Prüfung unterliegen.

Der aktive Personalbestand entwickelt sich unter Berücksichtigung des Vertriebsplanes und der damit verbundenen Ressourcenplanung sowie planmäßiger Abgänge jeweils per 31.12. wie folgt:

2021: 119
2022: 139
2023: 138
2024: 138
2025: 139

Der Anstieg des Personalbestandes in 2022 ist durch die geplante Aufnahme des PKW-Export Geschäftes begründet.

Die weitere Personalentwicklung wird auch wesentlich von der fortschreitenden Automatisierung der Prozesse in Abhängigkeit der weiteren Digitalisierung beeinflusst sein.

Die Preisentwicklung für Dieselkraftstoff wurde ausgehend von dem für 2021 geplanten Niveau mit 2,5 % p.a. angesetzt. Grundlage hierfür ist ein Mittelwert der Preisentwicklungen für Kraftstoffe der Jahre 2000-2019 zzgl. der ab 2021 geplanten Einführung einer CO2-Steuer.

Die Investitionen wirken sich entsprechend der jeweils geplanten Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen aus. Dabei werden Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, was zu verminderten Abschreibungen führt.

Für zukünftige förderfähige Investitionen in die Hafeninfrastruktur wurde ein effektiver Fördersatz von 60% angenommen. Dabei handelt es sich insbesondere um Investitionen in Umschlagsflächen und zur Oberflächenwasserentsorgung.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

In den Jahren 2021 bis 2025 sind rd. 6,8 Mio. € für die Sanierung der Massengutanlage vorgesehen, die zu einer Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes, von Staubemissionen und erhöhter Produktivität führen sollen.

Für ein neues Verwaltungsgebäude sind im Jahr 2021 rd. 2,1Mio. € geplant, wobei im Jahr 2020 bereits Anzahlungen von rd. 900 TEUR erfolgten. Folgeinvestitionen durch den Abriss des bisher genutzten Gebäudes und einer Lagerhalle beziehen sich auf Flächenbefestigungen, für die Fördermittel beantragt werden sollen. Die Sonderwirkungen (Restbuchwertabschreibung, Abrisskosten) abzgl. der geplanten Fördermittel sind in Höhe von 173 TEUR in der GuV 2022 berücksichtigt.

Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fahrrinnenanpassung ist zunächst ein Betrag von 3.200 TEUR eingestellt. Die Finanzierung ist mit einem Fördermittelanteil von rd. 60% geplant.

Projektbezogene Investitionen, deren Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage noch nicht abschließend beurteilt werden können, werden zum jeweiligen Zeitpunkt, auf Basis von Investitionsrechnungen gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Finanzierung der Investitionen 2021-2025 ist wie folgt geplant:

Eigenmittel: 67 %
Fördermittel: 21 %
Investitionsdarlehen: 12 %

Das geplante Jahresergebnis für 2021 beträgt 516 TEUR.

Folgende Anlagen sind diesem Schreiben beigelegt:

- Erfolgs- und Finanzplanung 2021-2025 (SHW , PSW, Supra und Infra)
- Gesamtübersicht Vertriebsplan 2021-2025
- Investitionsplan 2021-2025
- Stellenplanübersicht 2020-2021

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	19.083
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-18.567
Jahresergebnis	516

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.083
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.478
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.605

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.844
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.844

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.336
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.095
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-759

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.998
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	120
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.872
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	29.017
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	29.679
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	30.195

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	18.585	18.448	18.828	20.685	20.980	21.322
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-113	-15				
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1					
4	sonstige betriebliche Erträge	512	816	255	76	71	71
5	Materialaufwand	1.118	1.115	1.328	1.333	1.348	1.378
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	448	428	461	476	482	502
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	670	687	867	857	866	876
6	Personalaufwand	8.301	7.750	7.668	8.790	8.847	9.010
	a) Löhne und Gehälter	6.806	6.322	6.315	7.455	7.501	7.635
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.495	1.428	1.353	1.335	1.346	1.375
	- davon für Altersversorgung	69	59	54	53	53	53
7	Abschreibungen	3.636	3.510	3.514	3.847	3.597	3.391
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.636	3.510	3.514	3.847	3.597	3.391
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.159	5.556	5.467	5.579	5.631	5.749
10	Erträge aus Beteiligungen	3	-8	-8	-8	-8	-8
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	718	638	572	511	437	369
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					35	73
16	Ergebnis nach Steuern	60	672	526	693	1.148	1.415
17	sonstige Steuern	10	10	10	10	10	10
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50	662	516	683	1.138	1.405
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	50	662	516	683	1.138	1.405
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	50	662	516	683	1.138	1.405
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.636	3.510	3.514	3.847	3.597	3.391
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-238	148	25	-6	-7	-3
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-36	2				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder	616	575	37	1.514		
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-954	269	-59	-1.088		
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-45	-10				
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	715	638	571	512	438	369
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.744	5.794	4.605	5.461	5.167	5.162
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-65	-14				
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.135	-5.894	-6.844	-4.154	-4.253	-1.011
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0				
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.200	-5.908	-6.844	-4.154	-4.253	-1.011
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			2.000			
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			2.000			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.487	-2.456	-2.524	-2.305	-2.526	-2.065
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.487	-2.456	-2.524	-2.305	-2.526	-2.065
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.589	1.706	336	1.071	1.815	135
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	2.589	1.706	336	1.071	1.815	135
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-715	-638	-571	-512	-438	-369
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-613	-1.388	-759	-1.746	-1.149	-2.299
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.931	-1.502	-2.998	-440	-236	1.852
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.440	11.371	9.870	6.872	6.432	6.196
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.371	9.870	6.872	6.432	6.196	8.049
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.371	9.870	6.872	6.432	6.196	8.049
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	10	10	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	10	10	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	22.837	5.912	6.844	4.154	4.253	1.011	663
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	557	85	196	81	71	61	61
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.280	5.828	6.647	4.073	4.182	949	601
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-22.827	-5.902	-6.844	-4.154	-4.253	-1.011	-663
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-2.000	0	-2.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-5.078	-1.706	-336	-1.071	-1.815	-135	-15
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	-5.078	-1.706	-336	-1.071	-1.815	-135	-15
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	29.905	7.609	9.180	5.225	6.068	1.146	678
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:	Infrastruktur		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	10.025	3.820	563	1.980	3.090	477	95
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.025	3.820	563	1.980	3.090	477	95
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.025	-3.820	-563	-1.980	-3.090	-477	-95
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-5.078	-1.706	-336	-1.071	-1.815	-135	-15
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	-5.078	-1.706	-336	-1.071	-1.815	-135	-15
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:			Bereich:	Suprastruktur			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	10	10					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	10	10					
davon Sonstige							
Auszahlungen	12.812	2.093	6.281	2.174	1.163	534	568
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	557	85	196	81	71	61	61
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.256	2.008	6.084	2.093	1.092	472	506
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.802	-2.083	-6.281	-2.174	-1.163	-534	-568
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-2.000		-2.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



INVESTITIONSPLAN 2021 - 2025

(Stand: 27.10.2020)

	2021	2022	2023	2024	2025	2021-2025
Infrastruktur	533.200,00 €	1.970.000,00 €	3.085.000,00 €	471.885,00 €	85.000,00 €	6.145.085,00 €
Suprastruktur	5.931.158,59 €	2.060.097,50 €	1.058.975,90 €	444.325,56 €	478.131,50 €	9.972.689,05 €
IT-Investitionen	379.400,00 €	124.400,00 €	109.400,00 €	94.400,00 €	99.400,00 €	807.000,00 €
SUMME	6.843.758,59 €	4.154.497,50 €	4.253.375,90 €	1.010.610,56 €	662.531,50 €	16.924.774,05 €

Investitionsplan 2021 bis 2025 - Infrastruktur

Projektlisten Nr.	Sachkonto	RKST	Maßnahme	2021			2022			2023			2024			2025		
				Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW
3	739	24000	Hafenvertiefung Anpassung an Fahrinnenvertiefung a	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	739	24000	Fahrinnenvertiefung Planungsphase 1-4	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	739	24000	Fahrinnenvertiefung Planungsphase 5-8	75.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				125.000,00 €	0,00 €	125.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	759	24000	Anpassung Entwässerung Einleitgenehmigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	759	24000	Regenklärbecken (RKB) Auslauf 6	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	759	24000	Regenklärbecken (RKB) Auslauf 7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000.000,00 €	600.000,00 €	400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Sanierung Kaianlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Gutachten, Konzepte, Studien	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Kranschiene Schiffsbelader Liegeplatz 8 bis 9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	120.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Sanierung Seesteg Liegeplatz 1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Sanierung Liegeplatz 7 bis 8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Sanierung Liegeplatz 10 bis 12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39	785	24405	Sanierung Liegeplatz 13 bis 15	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	120.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
109	792	24204	Abriss Flächenaufbereitung Hafenhause Kaihalle	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
109	792	24204	Abriss Hafenhause Kaihalle	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
109	792	24204	Flächenaufbereitung inkl. Anpassung Gleis 235G	0,00 €	0,00 €	0,00 €	510.000,00 €	306.000,00 €	204.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
109	792	24204	Baunebenkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
109	785	24204	Lager Ersatzteile (ehemals Kaihalle)	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	510.000,00 €	306.000,00 €	204.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
tba	785	24653	Beleuchtungskonzept	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €
tba	785	24352	Umrüstung FLM 1 (LED)	13.500,00 €	0,00 €	13.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				13.500,00 €	0,00 €	13.500,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	35.000,00 €
105	785	24653	Energiemanagement	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €
Zwischensumme				35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €
Hafensicherheit/ Zutrittsmanagment				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
96	785	24851	Umgestaltung Haupttor im Zuge Neubaus Verwaltungsgeb	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
tba	785	24851	Erweiterung Sicherheitseinrichtung Einfahrt Nordtor (Licht	4.700,00 €	0,00 €	4.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	785	24000	Hafensicherheit Gleistore 150 bis 151	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				144.700,00 €	0,00 €	144.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanierung Gleisanlagen				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
62	785	24803	Bahnübergang Ladestrasse zur Werkstrasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	250.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				0,00 €	0,00 €	0,00 €	250.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
89	785	24352	Herrichtung von Flächen (Ex 4 und Ex 5)	150.000,00 €	336.000,00 €	150.000,00 €												
111	785	24000	Ankauf von ca. 2.000 m² Fläche von DB	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	186.885,00 €	0,00 €	186.885,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				150.000,00 €	336.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	186.885,00 €	0,00 €	186.885,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt				533.200,00 €	336.000,00 €	533.200,00 €	1.970.000,00 €	1.071.000,00 €	899.000,00 €	3.085.000,00 €	1.815.000,00 €	1.270.000,00 €	471.885,00 €	135.000,00 €	336.885,00 €	85.000,00 €	13.000,00 €	70.000,00 €

Projekt- listen Nr.	Sach- konto	RKST	Maßnahme	2021		2022	FM		2023	FM		2024	FM		2025	FM		
				Gesamt	FM		Anteil SHW	Anteil SHW		Anteil SHW	Anteil SHW		Anteil SHW	Anteil SHW				
			Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
22.01	790	28410	Funktechnik (zusätzliche Funkgeräte)	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
22.02	790	28410	DV-Zubehör (Tablets, Handys, Drucker, Anschlusskabel, ...)	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €
22.03	781	28410	Sage Lohn XL / Sage HR Suite (Upgrade auf Sage Lohn für Personalkosten;	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.05	781	28410	Zeiterfassung (neues System, Schnittstellenprogrammierung)	10.000,00 €		10.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.08	781	28410	INPLAN ITOS (Ergänzungsaufträge, Schnittstellen)	30.000,00 €		30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	
22.09	781	28410	DMS-Archiv windream/Autoclick (Anpassungen)	3.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
22.10	790	28410	PrNr: 22.10 - Kameraüberwachung, Sensorik (zusätzliche Kameras/Sensorik Tore,	10.000,00 €		10.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	
22.12	781	28410	Zutrittsmanagement (IT-Teil für Ablösung Miditec, Ablösung Haupttor)	40.000,00 €		40.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.13	790	28410	Neubau bzw. Ersatz Einbruchmeldeanlage mit Brandmelder	20.000,00 €		20.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.14	781	28410	Terminalsystem Nordtor (automatisierter Zutritt für LKWs am Nordtor)	3.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
22.17	790	28410	Restrukturierung Server-System	20.000,00 €		20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
22.18	790	28410	Netzwerk allgemein (hardwaretechnische Erweiterungen Netzwerk)	5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
22.19	781	28410	Waagensysteme (LKW/Gleis/MG/GMP) (Schnittstellen zu ITOS (Gleiswaagen))	20.000,00 €		20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
22.22	781	28410	Flottenmanagement	15.000,00 €		15.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
22.23	781	28410	INPLAN PRO Bestellsystem (Schnittstellenanpassungen, Erweiterungen)	3.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
22.29	781	28410	RFID Anschlagmittel (elektronische Erfassung der Anschlagmittel)	20.000,00 €		20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
22.32	781	28410	Archivierung (Eingangs-/Ausgangspost) (Einbindung in windream Archiv/elektroni	2.000,00 €		2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
22.38	781	28410	unvorhergesehene Projekte (Diverse)	12.000,00 €		12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	
22.39.2	781	20000	Lorawan		21.125,00 €	-21.125,00 €												
22.39.3	790	21160	Automatisierung LKW-Waage: Hardware Komponenten	14.000,00 €		14.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.39.3	781	21160	Automatisierung LKW-Waage: Installation Konfiguration	10.000,00 €		10.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.39.3	781	21160	Automatisierung LKW-Waage: Software Komponenten	6.000,00 €		6.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
22.40	790	24860	Sicherheitsüberwachung mit Drohne (Überwachung SHW-Gelände mit Drohne)	30.000,00 €		30.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
22.41	790	28410	IT-Restrukturierung neues Verwaltungsgebäude	80.000,00 €		80.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
22.47	790	28410	Ersatz 1x Urbeleg PC AHL Container	4.000,00 €		4.000,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
Zwischensumme				379.400,00 €	21.125,00 €	358.275,00 €	124.400,00 €	0,00 €	124.400,00 €	109.400,00 €	0,00 €	109.400,00 €	94.400,00 €	0,00 €	94.400,00 €	99.400,00 €	0,00 €	99.400,00 €
Gesamt				379.400,00 €	21.125,00 €	358.275,00 €	124.400,00 €	0,00 €	124.400,00 €	109.400,00 €	0,00 €	109.400,00 €	94.400,00 €	0,00 €	94.400,00 €	99.400,00 €	0,00 €	99.400,00 €

Stellenplanübersicht 2020 / 2021

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2020		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
1.	Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	1	1	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	1	1	
3.	Juristische SB / Compliance Beauftragte	1	1	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 34 Std./Wo
4.	Managementbeauftragter IMS / Prozessmanager	1	1	1	1	1	1	1	1	
5.	SB Versicherungen & Schäden	1	1	1	1	1	1	1	1	
6.	Teamleiter IT Management	1	1	2	2	1	1	1	1	
7.-8.	IT Systemadministrator	2	2	1	1	1	1	1	1	
9.	Prozess-/Projektmanager	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Key Account Manager			1	1	1	1	1	1	
10.-11.	Sales Manager	2	2	1	1	1	1	1	1	
12.	Sales Assistant	1	1	1	1					Teilzeit 35 Std./Wo
	Sales Associate			1	1	1	1	1	1	Teilzeit 20 Std./Wo
13.	Bereichsitr. Personal	1	1	1	1	1	1	1	1	
14.	Personalreferent	1	1	2	2	2	2	2	2	

Stellenplanübersicht 2020 / 2021

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2020		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
15.-16.	Personalsachbearbeiter	2	2	1	1	1	1	1	1	
17.	Aushilfe Kantine (1 x GFB)	1		1						
	Hilfsarbeiter (1 x GFB)					1		1		
	Bereichsltr. Rechnungswesen & Controlling			1	1					
	Teamleiter Rechnungswesen & Controlling					1	1	1	1	
18.	SB Kosten- und Leistungsrechnung	1	1	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 32,5 Std./Wo
19.-20.	Biltroller	2	2	2	2	2	1	2	1	
21.	SB Biltrolling	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Bereichsltr. Hafbetrieb			1						
22.	Leiter Port Operations	1	1	1	1	1	1	1	1	
23.-26.	Port Operations Manager	4	4	3	3	3	3	3	3	
27.-28.	Inspektor	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Port Operations Manager/Inspektor					1	1	1	1	
29.-39.	Vorarbeiter	13	13	12	12	12	12	12	12	
40.-109.	Hafenarbeiter	68	68	68	68	65	65	61	61	

Stellenplanübersicht 2020 / 2021

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2020		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
	Teamleiter LKW-Service			1	1	1	1	1	1	
110.-111.	Logistiker LKW-Service	2	2	3	3	2	2	2	2	
112.	Leiter Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	1	1	
113.	Teamassistentin Bereich Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Elektrotechniker/VEFK					1	1	1	1	
114.	Meister Elektrotechnik/Wärmeversorgung	1	1	1						
115.	Projektingenieur Hafentechnik	1	1							
	Bauingenieur					1	1	1	1	
116.	Ing. Hafeninfrastrukturentwicklung	1	1	1	1					
	Ing. Hafentechnik					1	1	1	1	
	Werkstatteleiter Hafentechnik	1	1	1	1	1	1			
117.	Vorarbeiter T	1	1	1	1	1	1	2	2	
118.	Schlosser	5	5	5	5	5	5	5	5	
119.-123.	Elektriker	3	3	3	3	4	4	4	4	
124.-126.	SB Einkauf	1	1	1	1	1	1	1	1	

Stellenplanübersicht 2020 / 2021

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2020		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
127.	Azubi FK f. Hafenlogistik	11		7		10		8		
128.-138.	Azubi Kaufm. f. Spedition & Logistik	1								
139.	Haushandwerker	1		1		1				ATZ-FPH 01.10.18 - 30.09.21
140.	Haushandwerker (GFB)	1		1		2		2		
141.		141	126	138	126	138	123	131	119	
SHW Gesamt (in Personen)			125,54		125,04		122,16		118,16	

SHW Vollzeitstellen
Legende :

ATZ-FPH - Altersteilzeit - Freizeitphase, vorher ATZ-Arbeitsphase

Lfd. Nr. - lt. Plan 31.12.2020

Wirtschaftsplan der Port Service Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Port Service Wismar GmbH (PSW) 2021 bis 2024

Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der Seehafen Wismar GmbH (SHW) sollte mit der in 2009 gegründeten Port Service Wismar GmbH (PSW) der Umschlag von am Standort Wismar produzierten Windkraftkomponenten realisiert werden. Aufgrund der nicht erfolgten Produktion war die Leistungsfähigkeit der PSW seit dem Gründungsjahr nicht ausgeschöpft. Die daraus resultierenden Verluste der Gesellschaft wurden bisher gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH von der Seehafen Wismar GmbH übernommen.

Die prognostizierten Kosten zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des Anlagevermögens (ein Hafenmobilkran mit einer Tragfähigkeit von 104 Tonnen) der PSW rechtfertigten eine weitere Vorhaltung nicht, so dass der Kran in 2018 verkauft wurde. Das zur Finanzierung des Kranes aufgenommene Investitionsdarlehen läuft nach vollständiger Tilgung im Jahr 2019 planmäßig aus.

Entsprechend des Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH sind Gewinnabführung und Verlustübernahme geregelt, die in der Erfolgsplanung unter Zeile 10 - Erträge aus Beteiligungen berücksichtigt sind.

Zum 01.01.2019 erfolgte die Übernahme der 7 Mitarbeiter der Port Service Wismar GmbH durch die Seehafen Wismar GmbH. Die zum 31.12.2019 geplante Verschmelzung beider Gesellschaften wurde zunächst ausgesetzt, um eine weitere Aufrechterhaltung der PSW im Rahmen von Kooperationen zu prüfen.

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-13
Jahresergebnis	-8

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	_____
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6	4	4	4	4	4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	17					
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	0	0				
	a) Löhne und Gehälter		0				
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0					
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	2					
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2					
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	15	12	13	13	13	13
10	Ergebnisübernahme	-3	9	8	8	8	8
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2					
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2					
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-10					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	79					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder	-17	-1				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-12					
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45	-1				
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	15					
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-140					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-140					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2					
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-142					
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-82	-1				
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	110	28	27	27	27	27
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28	27	27	27	27	27
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Wirtschaftsförderungsgesellschaft 2021 bis 2024

Schwerpunkte der Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH als Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt insbesondere:

- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung“),
- das Standortmarketing (Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region Wismar) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Stadt stehen.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Rahmen der Digitalisierung wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auch Projekte zum Thema „Smart City“ intensiver begleiten.

Die Neuausrichtung des Quartiersmanagements im Sanierungsgebiet „Altstadt“ soll künftig fachlich-inhaltliche durch ein Citymanagement ergänzt werden. Das übergeordnete Ziel des Citymanagements ist es, die wirtschaftlichen Strukturen in der Wismarer Altstadt zu stärken und ihre Attraktivität zu steigern. Dabei steht besonders der inhabergeführte Einzelhandel im Fokus. Ein wirtschaftlich starker und zukunftssicherer Einzelhandel garantiert, dass die Altstadt auch in Zukunft ein belebter und beliebter Ort sein wird.

Die Umsatzerlöse betreffen insbesondere die Vermietung des Digitalen Innovationszentrums und die beginnende Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen im Bereich des Großgewerbstandortes Wismar- Hornstorf gem. Dienstleistungsverträgen mit der Gemeinde Hornstorf, der LG M-V GmbH und LGE M-V.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens resultieren aus Fördermitteln für das Digitale Innovationszentrum.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2021	2022	2023	2024
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2021	100%	+ 1,3 %	+ 1,3 %	+1,3 %
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 2021	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %

Die Abschreibungen betreffen überwiegend den Miteigentumsanteil an der Gewerbeeinheit im Alten Hafen „Digitales Innovationszentrums“ und deren entsprechende Ausstattung.

Es besteht ein langfristiger Mietvertrag mit der Forschungs-GmbH der Hochschule Wismar, als Betreiber.

Ein solches Zentrum dient als Brutstätte für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche.

Ziel ist es, die Wirtschaft/Gesellschaft des Landes nachhaltig in ihrem Digitalisierungsbestreben zu unterstützen und so die digitale Transformation voranzubringen.

Regionale Partner, Ideenträger, Gründerinnen, Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen, sollen dort gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen, mit Bereichen zum gemeinsamen Arbeiten (Co-Working), mit Kreativräumen und mit einem „Baukasten“ an Unterstützungsangeboten.

Zugleich soll das digitale Innovationszentrum Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft bieten. Bestehende Unternehmen können so von der Innovationskraft und dem digitalen Knowhow der „Neuen“ und die „Neuen“ von der unternehmerischen Erfahrung und den Geschäftsbeziehungen der „Etablierten“ profitieren, bis hin zu neuen gemeinsamen Geschäftsmodellen.

Das Projekt wird im Rahmen der Infrastruktur-Förderung finanziell unterstützt.

Die Finanzierung der entsprechenden Investitionen in das Anlagevermögen erfolgt im Jahr 2020 bei 90%iger Förderung aus dem Finanzmittelbestand.

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des Jahresüberschusses gem. Hochrechnung 2020 von TEUR 133 und des geplanten Jahresfehlbetrages 2021 von TEUR 215, die auf neue Rechnung vorzutragen sind, um TEUR 82 auf TEUR 1.878 geringfügig verringern.

Der geplante negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führt zu einer Abnahme des Finanzmittelbestandes.

Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2020 berücksichtigt.

Es steht bei Bedarf zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit ein genehmigter Kontokorrentrahmen von TEUR 255,7 zur Verfügung.

Aufgrund der aus den Vorjahren hervorgegangenen Liquiditätsausstattung der Gesellschaft besteht auch bei künftigen Jahresfehlbeträgen in prognostizierter Höhe kein Bedarf an Ausgleichsleistungen der Hansestadt Wismar. Die Höhe der Ausgleichsleistung ist gem. Betrauungsakt auf TEUR 200 p.a. begrenzt.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	180
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-395
Jahresergebnis	-215

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	110
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-312
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-202

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-202
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
--	--

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	256
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.462
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.959
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.093
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.878

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1.Folgejahr)	Plan 2023 (2.Folgejahr)	Plan 2024 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.114	461	110	110	110	110
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1.473	-234				
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	94	29				
5 Materialaufwand	-1					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-166	-146	-136	-138	-140	-142
a) Löhne und Gehälter	-138	-122	-115	-117	-118	-120
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-27	-24	-21	-22	-22	-22
- davon für Altersversorgung		-1				
7 Abschreibungen	0	-9	-83	-83	-80	-77
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-9	-83	-83	-80	-77
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.174	178	70	70	70	69
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-683	-84	-175	-169	-166	-167
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-62				
16 Ergebnis nach Steuern	1.061	134	-213	-209	-206	-207
17 sonstige Steuern	-9	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.051	133	-215	-210	-207	-209
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	X	X	X	X	X	X
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

1000

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.051	133	-215	-210	-207	-209
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	9	83	83	80	77
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	527	-36	0		0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.174	-178	-70	-70	-70	-69
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.483	234	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46	-55	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.935	106	-202	-198	-197	-200
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-9					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		- 1.637				
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

1000

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25						
26						
27						
28	-9	-1.637	0	0	0	0
29						
30						
31						
32						
33		1.459				
a)						
b)						
c)						
34						
35						
36						
37						
38	0	1.459	0	0	0	0
39	1.926	-72	-202	-198	-197	-200
40	810	2.736	2.664	2.462	2.264	2.068
41	2.736	2.664	2.462	2.264	2.068	1.867
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.736	2.664	2.462	2.264	2.068	1.867
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

0

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:									
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)		
Einzahlungen									
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens									
davon Sonstige									
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
davon für Sonstige									
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
Saldo der Ein- und Auszahlungen				0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten									
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			0						
a) von der Gemeinde									
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
c) von sonstigen Dritten									
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds									
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)									
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

**Stellenübersicht 2021
für
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH**

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
2	Mitarbeiter	1	1	1 / E10	
3	Mitarbeiter	1	1		
4	Prokurist	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
Insgesamt		2	2	2	

Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorbericht

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Die Gesellschaft hat sich auch 2019 weiter positiv entwickelt.

Durch die stabile Ausgangslage und die weiterhin bestehenden günstigen Finanzierungsbedingungen konnte die wirtschaftliche Situation der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar weiter verbessert werden.

Der Jahresüberschuss 2019 betrug 2.270 T€ und übertraf das Vorjahresergebnis damit um 331 T€. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Betriebsergebnis. Bestimmend dafür waren Mietanpassungen, mit denen die durchschnittliche Wohnungsnettokaltmiete um 0,27 €/m² Wohnfläche auf 5,45 €/m² Wohnfläche gesteigert werden konnte und die Zunahme der Instandhaltungskosten.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich bei der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2024 sichere Jahresgewinne ergeben, die jährliche Ausschüttungen an den Gesellschafter ermöglichen.

In der nachstehenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen entwickeln sollen:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse aus Sollmieten	19.848	19.987	20.282	20.594	20.706	20.822
Instandhaltungskosten	4.699	4.905	5.275	7.045	6.676	5.883
Abschreibungen	5.365	5.428	5.408	5.641	5.657	5.717
Zinsaufwendungen	1.943	1.813	1.825	1.842	1.703	1.599

2020 werden die Umsatzerlöse aus Sollmieten auf dem Vorjahresniveau verbleiben. Für 2021 ist dann aus vermindertem Leerstand sowie aus leicht dynamisierten Mietpreisen bei Neuvermietung wieder mit einer leichten Steigerung der geplanten Umsatzerlöse zu rechnen.

Zu den großen Herausforderungen gehört es, bezahlbare Wohnungen anbieten zu können. Die qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Wohnungsbestände durch Schaffung von barrierearmem und barrierefreiem Wohnraum muss dabei ebenfalls im Fokus bleiben.

Mit dem Beginn der Modernisierungsmaßnahmen an der Frischen Grube 34-38, dem Start für den Neubau mit 29 Wohneinheiten in der Turmstraße 23-27 und dem Ankauf eines Wohnhauses in der Altwismarstr. 28 wird die Wohnungsbaugesellschaft mbH ihr Angebot an Innenstadtwohnungen erweitern. Der Mix aus Komplexmodernisierung, hochwertigem Neubau und teilmodernisiertem Altbau ermöglicht es, am Wohnungsmarkt ein breitgefächertes Angebot vorhalten zu können.

Durch die stetige Erweiterung und Verbesserung des Dienstleistungsangebotes kann sich die Wohnungsbaugesellschaft mbH den Markterfordernissen flexibel anpassen. Bereits eingeführte und zukünftig geplante Digitalisierungsmaßnahmen ermöglichen ein zukunftsorientiertes Handeln und lassen uns Chancen nutzen.

Für die kommenden Jahre wird mit weiteren Steigerungen der Kosten für Instandhaltungen, Instandsetzungen und Modernisierungen gerechnet, um die steigenden Handwerkerpreise und den erhöhten Bedarf, der sich aus zyklischen Instandsetzungsarbeiten in den Wohnhäusern und aus der Instandsetzung von frei werdenden Wohnungen zur nachhaltigen Wiedervermietung ergibt, decken zu können.

Am 30.09.2020 waren 96,3 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte 2019 ihre Marktposition mit 21 % Marktanteil behaupten.

Die Einwohnerzahlen von Wismar blieben auch zum 31.12.2019 mit 44.608 Personen annähernd konstant und zeigen damit, dass es sich in der Hansestadt gut leben lässt. Dies und die gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt tragen zur soliden Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft mbH bei.

2019 wurden insgesamt 4.000 T€ für aktivierbare Modernisierungen; Neubau und Erwerb sowie 4.699 T€ in Instandhaltung und Instandsetzung in die Wohnungsbestände investiert.

Im Berichtsjahr wurde das Angebot an Wohnungen in der Altstadt, mit dem Ankauf des Objektes Altwismarstr. 28, nochmals erweitert. Das Backsteingebäude verfügt über insgesamt 12 Wohneinheiten und eine Gewerbeinheit im Erdgeschoss. Zum Zeitpunkt des Ankaufs war das Objekt voll vermietet.

Ebenfalls in bester Innenstadtlage wurde mit der Komplexmodernisierung in der Frischen Grube 34-38 begonnen. Neben modern ausgestatteten Bädern und hochwertigen Fußbodenbelägen erhalten fast alle Wohnungen einen Balkon.

Bis Ende Juni konnte planmäßig der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Prof.-Frege-Str. 70-74 fertiggestellt werden. Es sind dort eine Sparkassenfiliale im Erdgeschoss und 12 moderne Wohneinheiten mit Terrasse, Balkon oder Loggia entstanden. Das Besondere an diesem Objekt sind die vier großzügigen Maisonette-Wohnungen, die mit ihren fünf Zimmern, zwei Bädern und einem historischen Blick auf die Kirchen von Wismar einzigartig im Angebot der Wobau sind. Für alle Mietparteien ist auf dem Hof ein Carport vorhanden. Mit Investitionskosten in Höhe von 3.176 T€ konnte die eingeplante Investitionssumme von 3.375 T€ sogar etwas unterschritten werden.

Ein weiteres großes Neubauprojekt wird direkt in der Altstadt von Wismar realisiert, in der Turmstr. 23-27. Entstehen sollen hier 29 Wohneinheiten, nur wenige Gehminuten vom historischen Marktplatz Wismars entfernt. Ein weiterer Bonus für die zukünftigen Mieter sind Stellplätze in der Tiefgarage und ein Fahrstuhl für die fünf geplanten altengerechten Wohnungen.

Die Erschließungsarbeiten an der Schützenwiese hinter dem Wismarer Kino konnten wie geplant im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Die drei entstandenen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 2.137 Quadratmetern wurden am Anfang des Jahres zum Höchstpreisverfahren zum Kauf angeboten. Die Grundstücke wurden an die Höchstbietenden verkauft.

Noch im Dezember 2019 wurde am Dammsusener Hof 11/13 ein Doppelhaus abgerissen. Die entstandene Baufläche befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Wismarer Tierpark. Das voll erschlossene Grundstück mit einer Größe von 2.054 Quadratmetern wird, gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 10. Dezember 2019, zu einem Kaufpreis von 220 Euro je Quadratmeter angeboten.

Langfristig sind Erschließungsmaßnahmen für Wohnhausbebauung in Wendorf Süd in der Nähe der Westtangente und an der Alten Gärtnerei am Haffeld geplant.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Betreuung im Rahmen des Wohnungseigentümergeetzes weitergeführt. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 24 Wohnungen, 72 Stellplätze, 5 Gewerbeeinheiten sowie 27 Garagen oder sonstige Pacht- und Freiflächen verwaltet.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2021 wird ein Jahresgewinn von 1.292 T€ erwartet. Auch künftig werden Jahresüberschüsse erreicht, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die künftigen Jahresergebnisse und ihre vorgesehene Verwendung:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresergebnis	2.270	2.181	1.292	374	1.211	1.933
Verwendung						
- Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter) *	1.319	1.309	775	224	727	1.160
- Einstellung in die Rücklagen	951	872	517	150	484	773

* Die Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde wird erst im Folgejahr zahlungswirksam; s.a. Finanzplan Zeile 37.

In 2021 wird der Stellenplan 58,07 Stellen umfassen.

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 38,2 % gestiegen. Damit liegt die Eigenkapitalquote im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.270 T€ und der Stammkapitalerhöhung von 143 T€ abzüglich der geleisteten Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 1.164 T€ lt. Gesellschafterbeschluss vom 20.08.2019.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Entwicklung der Eigenkapitalquote:

in %	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Eigenkapitalquote	38,2	39,5	39,2	38,2	39,1	39,3

Das Eigenkapital wird sich durch die Jahresüberschüsse wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Eigenkapital	70.363	72.544	73.836	74.210	75.421	77.354

Zusätzlich bestehen Sonderposten für Investitionszuschüsse. Diese werden folgende Entwicklung nehmen:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonderposten	1.330	1.289	1.248	1.207	1.166	1.125

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (93,1 %) gekennzeichnet.

Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen war 2019 zu 41,7 % durch Eigenkapital bzw. zu 97,2 % durch Eigen- und langfristiges Kapital finanziert. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit sichergestellt.

Das langfristige Kapital enthält Rückstellungen, die sich wie folgt entwickeln werden:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Rückstellungen	258	266	264	288	767	786

Der Cashflow nach DVFA/SG im Geschäftsjahr 2019 beträgt 7.353 T€. Er hat sich damit um 9 T€ gegenüber dem Vorjahr vermindert. Damit reichte er wiederum aus, die laufenden Tilgungen der Gesellschaft mit 5.909 T€ voll zu finanzieren.

Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Der Wohnungsbaugesellschaft mbH standen per 31.12.2019 Kontokorrentkreditlinien von zwei Kreditinstituten mit insgesamt 2.005 T€ zur Verfügung, die nicht beansprucht wurden.

Insgesamt sind damit die Vermögenslage und die Finanzierung geordnet.

Die Liquidität wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Liquidität (Finanzmittelfonds am Ende der Periode)	3.792	1.382	7	15	1.217	689

Die Reduzierung der Liquidität in den Jahren 2021 und 2022 resultiert aus dem hohen Eigenmitteleinsatz bei nicht aktivierbaren Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen. Sie wird sich in den Folgejahren durch Erlöse aus dem Verkauf von Erschließungsgrundstücken spürbar erholen.

c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2021 werden 12.541 T€ betragen.

Davon entfallen 8.007 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen; 4.534 T€ werden als Aufwendungen (davon 1.825 T€ nicht aktivierbarer Modernisierungsaufwand, 803 T€ Abrisskosten und 1.906 T€ Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke) direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Die Investitionen sollen mit 9.523 T€ aus Kapitalmarktmitteln (dazu kann ein Anteil von 456 T€ aus in 2017 bereits aufgenommenen Finanzierungsmitteln eingesetzt werden), mit 415 T€ aus Zuschüssen für Städtebauförderung und mit 2.603 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Für alle Investitionsmaßnahmen liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor, die beurteilen, ob eine Investition rentierlich ist.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionen (inkl. nicht aktivierbarer Anteile) der Folgejahre und ihre Finanzierung:

in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Investitionen	5.186	7.917	12.541	14.293	7.748	10.915
Finanzierung						
- Kreditaufnahmen	4.050	3.729	9.523	11.739	5.515	8.369
- Zuschüsse	230	85	415	203	0	0
- Eigenmittel	906	4.103	2.603	2.351	2.233	2.526

Zu den Investitionen 2021 im Einzelnen:

Nachdem die Baumaßnahme in 2020 wegen der Corona-Pandemie zurückgestellt wurde, soll nun mit dem geschossweisen Rückbau von 24 Wohnungen und dem Anbau von Balkonen in der Prof.-Frege-Str. 62-68 die zeitgemäße Umgestaltung des Stadtteils Kagenmarkt ihren Abschluss finden. Gleichzeitig sollen durch die Modernisierung der Heizungen die Heizkosten für die Mieter gesenkt werden. Dafür werden 1.680 T€ veranschlagt.

Die im Vorjahr begonnene komplexe Modernisierung der Dr.-Leber-Str. 2, mit der die Nachnutzung des zuletzt durch den Landkreis Nordwestmecklenburg angemieteten Gebäudes beabsichtigt ist, soll mit einem Investitionsvolumen von 1.767 T€ vollendet werden. Im bisherigen Hauptgebäude sollen eine Gewerereinrichtung, Büros und Sozialräume der Wismarer Werkstätten entstehen.

Geplant ist weiterhin die Dach- und Fassadensanierung (einschließlich der Dämmung von Geschosdecken und Kellerdecken) an den Objekten Dahlmannstr. 41/43 und 45/47 für insgesamt 522 T€, um die Anforderungen der EnEV zu erfüllen und die Gebäude gegenüber den Nachbargebäuden aufzuwerten. Die Maßnahme wird wegen der vorgesehenen Finanzierung in den Investitionsplan aufgenommen.

Im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen der Hansestadt im Stadtteil sollen im Anschluss an den geschossweisen Rückbau in der Prof.-Frege-Str. die Außenanlagen im Abschnitt Nr. 45-68 für 100 T€ hergerichtet werden.

Die in den vergangenen Jahren begonnenen Fassadensanierungen sollen ab 2021 fortgeführt werden und einen festen Platz in den jährlichen Planungen finden, um längst fällige Instandsetzungsarbeiten an den Häuserfassaden vorzunehmen. Für 2021 wird zunächst mit einem Volumen von 200 T€ gerechnet.

Aufgrund ihres Alters sind diverse Heizungsanlagen in den Bestandsobjekten schrittweise zu erneuern. Dafür sind 2021 111 T€ vorgesehen.

Nachträgliche Balkonanbauten im Bestand für 120 T€ sollen weniger nachgefragte Wohnungen wieder attraktiv für Wohnungssuchende werden lassen und dazu beitragen, Leerstände in bestimmten Wohnlagen abzubauen.

Nachdem in 2017 das Gebäude Turmstr. 23-27 abgerissen und in den beiden letzten Jahren mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen wurde, sollen nun 29 hochwertige jedoch bezahlbare Zwei- und Dreiraumwohnungen entstehen, in denen teilweise auch Senioren ein altengerechtes Zuhause finden können. Mit dem Neubau wird die Raumkante Turmstraße/Schatterau städtebaulich geschlossen. Die Maßnahme wird in vier Teilabschnitten durchgeführt. Die Investitionen für 2021 werden 4.000 T€ betragen bei einer geschätzten Gesamtbausumme von 8.900 T€.

Beabsichtigt ist, 30 neue Stellplätze auf dem unbebauten Grundstück Prof.-Frege-Str. 36-40 zu bauen, um für unsere Mieter die Parkplatzsituation im Wohngebiet zu verbessern.

Mit dem Abriss des Wohngebäudes Böttcherstr. 28-32 wird geplant, den Abschluss des Quartiers 26 wie ursprünglich angedacht umzusetzen. Von den insgesamt 133 T€ Abrisskosten wird der Hauptteil von 100 T€ in diesem Jahr anfallen. Nachdem wiederholt Wirtschaftlichkeitsberechnungen unter verschiedensten Annahmen durchgeführt und sowohl Modernisierungs- als auch Neubauvarianten diskutiert wurden, ist letztendlich die Entscheidung für einen Neubau gefallen. Durch diesen sollen 2022 acht Mietwohnungen mit phantastischem Blick in den Hof des Welterbehäuses und in den Heiliggeistkirchhof entstehen.

Angekauft werden soll das Objekt Bürgermeister-Haupt-Str. 28-32 für 442 T€ inkl. Nebenkosten. Die Wohnungsgrundrisse und die Anschaffung zu einem sehr guten Preis werden der Wohnungsbaugesellschaft mbH gute Vermarktungsmöglichkeiten eröffnen.

Angekauft werden sollen für insgesamt 1.743 T€ Grundstücksflächen für die Erschließung von neuen Wohngebieten in Wendorf Süd und an der „Alten Gärtnerei“ am Haffeld Nord.

Vorbereitend für den Investitionsplan 2022 werden Vorplanungs- und Architektenleistungen von 1.486 T€ für die Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Claus-Jesup-Str. 12/14 und Zeughausstr. 2 sowie für die Altwismarstr. 26/28, für die Neubauvorhaben in der Böttcherstr. 28/30/32 und Am Schwedenstein 1, für das Baugebiet „Alte Gärtnerei“ und nicht zuletzt für die „Alte Mensa“ aufgenommen.

In den Jahren 2022 bis 2024 sollen durch weitere Komplexmodernisierungen und Neubauaktivitäten attraktive Wohnungen entstehen, die das Portfolio der Wohnungsbaugesellschaft vielfältig ergänzen. Schwerpunkte werden überdies in der Instandsetzung von Dächern, Fassaden und Treppenhäusern, in der Erneuerung von Heizungsanlagen und Wasserleitungen sowie im Anbau von Balkonen und Liften bestehen. Ferner sollen Baugebiete mit Grundstücken für die Eigenheimbebauung erschlossen werden.

Die Modernisierungsmaßnahmen wirken sich in den Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus. Die Instandsetzungen wirken als Aufwand direkt und durch mehr Wohnzufriedenheit über eine positive Vermietungsquote indirekt auf das Ergebnis.

d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses

Vom Jahresgewinn 2021 in Höhe von 1.292 T€ sollen 517 T€ in die Rücklagen eingestellt und 775 T€ an die Gemeinde (Gesellschafter) ausgeschüttet werden.

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	30.798
Gesamtbetrag der Aufwendungen	29.506
Jahresergebnis	1.292

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29.582
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.420
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.162

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.007
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.994

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.482
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.025
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	457

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.375
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	9.067
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.005
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	58,07
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7
---	---

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	70.364
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	72.545
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	73.837
---	--------

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	28.016	28.000	28.200	28.805	32.397	29.486
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-88	224	2.199	4.713	-2.217	4.286
3 andere aktivierte Eigenleistungen	52	80	110	119	92	83
4 sonstige betriebliche Erträge	569	599	248	138	138	138
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.263	13.634	16.623	20.317	16.172	19.229
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.196	3.249	3.216	3.186	3.243	2.993
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	617	601	583	575	580	539
- davon für Altersversorgung	1	1	1	1	1	1
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.365	5.428	5.408	5.641	5.657	5.717
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	39	41	41	41	41	41
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224	1.300	1.200	1.200	1.200	1.250
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.943	1.813	1.825	1.842	1.703	1.599
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	111	0	0	4	97
16 Ergebnis nach Steuern	2.879	2.808	1.943	1.055	1.892	2.610
17 sonstige Steuern	609	627	651	681	681	677
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.270	2.181	1.292	374	1.211	1.933
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	951	872	517	150	484	773
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.319	1.309	775	224	727	1.160
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.270	2.181	1.292	374	1.211	1.933
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.365	5.428	5.408	5.641	5.657	5.717
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	358	-405	-2	24	479	19
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-39	-41	-41	-41	-41	-41
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-370	767	-1.132	-3.790	3.020	-3.705
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	235	-1.263	-1.126	-1.051	-893	-725
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	24	-363	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.942	1.813	1.825	1.842	1.703	1.599
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	-13	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	101	111	0	0	4	97
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3	-160	-49	0	-4	-54
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.883	8.068	6.162	2.999	11.136	4.840
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-34	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	43	524	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.166	-6.036	-8.007	-6.249	-4.832	-4.952
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	13	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.157	-5.512	-7.994	-6.249	-4.832	-4.952
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.050	3.729	9.067	11.739	5.515	8.389
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.050	3.729	5.655	5.125	4.027	3.559
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.283	-5.919	-5.891	-6.067	-8.690	-6.479
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.283	-5.919	-5.891	-6.067	-8.690	-6.479
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	202	356	415	203	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentliche Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.943	-1.813	-1.825	-1.842	-1.703	-1.599
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.164	-1.319	-1.309	-775	-224	-727
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.138	-4.966	457	3.258	-5.102	-416
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	588	-2.410	-1.375	8	1.202	-528
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.204	3.792	1.382	7	15	1.217
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.792	1.382	7	15	1.217	689
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	3.792	1.382	7	15	1.217	689

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen lt. Investitionsplan	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Modernisierungs,- Neubau- und Erwerbsmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	524	524	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30.076	6.036	8.007	6.249	4.832	4.952	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-29.552	-5.512	-8.007	-6.249	-4.832	-4.952	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.095	3.729	5.655	5.125	4.027	3.559	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	766	258	305	203	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-6.691	-1.525	-2.047	-921	-805	-1.393	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

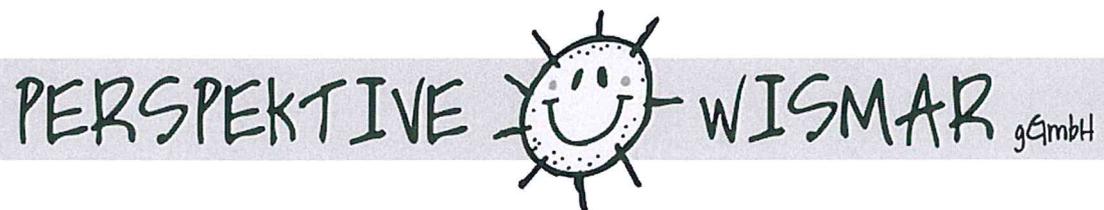
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
01.	Geschäftsführer	1	1	1	
04.	Prokurist Technik-Wohnungswirtschaft	1	1	1	
07.	Sekretärin	1	1	1	
08.	Sekretärin	1	1	1	
09.	Leiterin Unternehmensplanung	1	1	1	
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
28.	SB Finanz- und Rechnungswesen	0,91	0,91	0,91	
29.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
30.	Leiterin Finanz-u. Rechnungswesen	1	1	1	
31.	Leiterin Recht	1	1	1	
37.	SB Mahn-und Klagewesen	1	1	1	
38.	SB Inkasso	1	1	1	
40.	Leiterin Soziales/ Personal/Organisation	1	1	1	
41.	DV-Koordinator	1	1	1	
42.	DV-Koordinatorin	1	1	1	
50.	Bauleiter	1	0	1	
59.	Koordinator Vermietung	1	1	1	
60.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
61.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
62.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
63.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
64.	Objektbetreuer	1	1	1	
66.	Objektbetreuer	1	1	1	
67.	Objektbetreuer	1	1	1	
68.	Objektbetreuer	1	1	1	
69.	Objektbetreuer	1	1	1	
70.	Objektbetreuer	1	1	1	
71.	Mietenbuchhalterin	1	1	1	
72.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
75.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
76.	Hauswart	1	1	1	
77.	Objektbetreuer	1	1	1	
78.	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	
79.	LW Servicetechniker	1	1	1	
80.	Objektbetreuer	1	1	1	
81.	IS Servicetechniker	1	1	1	
82.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
83.	Wohnungsvermittlerin	1	1	1	
84.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
86.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
87.	Maler	1	1	1	
89.	Hauswart	1	1	1	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
90.	Hauswart	1	1	1	
91.	Hauswart	1	1	1	
92.	Hauswart	1	1	1	
93.	Hauswart	1	1	1	
94.	Hauswart	1	1	1	
95.	Hauswart	1	1	1	
104.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
105.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
106.	SB Sozialbetreuung	0,75	0,75	0,75	
107.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0,41	0,41	0,41	geringfügig beschäftigt
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1	
109.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
110.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
168.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
Summe		58,07	57,07	58,07	

Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht



Vorbericht zum - Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar für die Jahre 2020 ff wurde vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 26.10.20 festgestellt.

Den Erträgen in Höhe von **7815,5 TEUR** stehen Aufwendungen in Höhe von **7.710 TEUR** gegenüber. Deshalb ist mit einem Jahresergebnis von **105,50 TEUR** geplant.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Gesetzliche Grundlage zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist das Sozialgesetzbuch – SGB VIII -, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. April 2020. In dem § 24 (2) SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz-KJHG) ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

„Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

„Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.“

Diesem Grundgedanken trägt auch das Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) Mecklenburg-Vorpommern Rechnung. In den § 6 (2-4) wurde festgelegt:

- Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in M-V haben gem. § 6 Abs. 2 ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege und ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.
- Die Förderung kann als ganztags-, teilzeit- oder Halbtagsförderung im Bereich der Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Anspruch genommen werden. Die Förderung in Horten findet in der Regel bis zu sechs Stunden als Ganztagsförderung oder drei Stunden als Teilzeitförderung von montags bis freitags außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Die Kapazitätsauslastung beeinflusst neben der Inanspruchnahme der Ganztags-, Teilzeit- und Halbtagsplätze das Ertragsniveau der Perspektive Wismar gGmbH.

Demografische Entwicklung in Wismar

Die Tabelle zeigt die Prognose der Kinderzahlen bis zum Jahr 2020 gemäß der geltenden Jugendhilfeplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg für den Sozialraum Wismar.

Demnach gibt es in der Altersgruppe 0-3 Jahre einen Zuwachs an Kindern, so dass die Spitze voraussichtlich 2018 erreicht wird. In der Altersgruppe 3-6,5 Jahre wird es in den nächsten Jahren zunächst eine Abnahme der Kinderzahlen geben, dann steigen die Kinderzahlen voraussichtlich bis 2020 wieder. Die Anzahl der Kinder, welche die Grundschule besuchen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und wird laut Prognose bis 2019 weiter ansteigen.

Jahr	0 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt)	6,5 Jahre bis 10,5 Jahre (Besuch der Grundschule)
2017	1.142	1.152	1.324
2018	1.175	1.174	1.350
2019	1.151	1.242	1.356
2020	1.125	1.305	1.345

Entwicklung der Kinderzahlen im Sozialraum Wismar

Die Hansestadt Wismar wird sich in wirtschaftlicher Hinsicht weiterentwickeln. Die Ansiedlung von Unternehmen führt auch zum Zuzug von Familien. Wismar ist Wirtschaftsstandort im Landkreis Nordwestmecklenburg, sodass hier berufstätigen Eltern, welche in benachbarten Sozialräumen leben, die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wismar nutzen.

Im Sozialraum wird aktuell noch eine Kindertageseinrichtung gebaut und zwei weitere Kindertageseinrichtungen wurden im April und im August 2019 neu eröffnet.

Aufgrund steigender Schülerzahlen erfolgt durch die Hansestadt Wismar eine Erweiterung der Schulkapazitäten. Dies erfolgt durch einen Schulneubau, übergangsweise wurde eine temporäre Modul-Container-Lösung am Standort Kita Spielhaus am Friedenshof geschaffen.

Das bedeutet eine Erweiterung der Hortkapazitäten im Spielhaus.

Der Ersatzbau der Kita Seebad Wendorf wird aufgrund von nicht gesicherter Finanzierung für das Jahr 2021 weiterhin zurückgestellt. Es werden weiterhin nur noch 87 Plätze betrieben und mit dieser Kapazität wurde auch für das Jahr 2021 geplant. Es bleibt das Ziel durch einen Ersatzneubau die ursprüngliche Kapazität von ca.195 Plätzen an diesem Standort wieder zur Verfügung zu stellen.

Die Perspektive Wismar plant für das Jahr 2021 mit ca.1358 Plätzen insgesamt. Davon werden ca. 70 zusätzliche Hortplätze in der „Neuen Grundschule“ am Friedenshof geschaffen. Weiterhin ist geplant die Krippen in der Kita „Sonnenschein“, Kita „Spielhaus“ und Kita „Seebad Wendorf“ zu erweitern. Die räumlichen Voraussetzungen dafür sind schon geschaffen.

Die Auslastung entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Auslastung:

Planungsgrößen		Plan 2018	Plan 2019	Ist 9-2020	Plan 2020	Plan 2021
Leistungskennziffern						
Betreuungskapazitäten						
Seebad Wendorf						
Kinderkrippe		36	12	18	12	22
Kindergarten		109	75	52	75	51
Gesamt		145	87	70	87	73
Sonnenschein						
Kinderkrippe		48	48	39	36	45
Kindergarten		135	135	74	119	75
Hort		264	286	261	263	260
Gesamt		447	469	374	418	380
Spielhaus						
Kinderkrippe		42	42	37	38	42
Kindergarten		117	117	97	104	104
Hort		198	242	240	202	312
Gesamt		357	401	374	344	458
Seeblickhort						
Gesamt		198	176	176	170	176
Reuter-Hort						
Gesamt		154	154	148	135	154
Siebenschläfer						
Kinderkrippe			30	35	30	36
Kindergarten			81	72	81	81
Gesamt		111	111	107	111	117
		1412	1398	1249	1265	1358

Im Zusammenhang mit der 7. KiföG-Novelle kam es ab Januar 2020 zu weitreichenden Veränderungen in der Zusammensetzung sowie der Gestaltung der Finanzströme zur Finanzierung von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen kommen. Mit der Einführung der Elternbeitragsfreiheit ab dem 1.1.2020 werden Eltern vollständig von den Elternbeiträgen in der Kindertagesförderung entlastet. Ausgenommen bleiben die Kosten für die Verpflegung der Kinder. Die geplante Elternbeitragsfreiheit sieht eine Kostenbeteiligung durch das Land in Höhe von 54,5% der verhandelten Platzkosten, eine pauschale Beteiligung der Wohnsitzgemeinde sowie eine Beteiligung des Landkreises für den Differenzbetrag vor. Das

bedeutet mit der KiföG – Novelle beteiligen sich die Wohnsitzgemeinden mit 149,33 EUR pro Kind unabhängig von der Betreuungsform und dem Betreuungsumfang an den Betreuungskosten. Bisher waren die Landesmittel als Pauschale festgesetzt und war von der Betreuungsform und dem Betreuungsumfang abhängig.

Ziel des Gesetzgebers ist für alle Kinder so früh, wie möglich die Förderung in Kindertageseinrichtungen zu gewähren und damit die Kompetenzen der Kinder und Familien zu stärken und die finanzielle Entlastung der Familien zu erreichen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage ist durch eine Erhöhung des Anlagevermögens gekennzeichnet. Entsprechend erhöht sich der Teil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen auf 77,6 %. Die Zunahme betrifft im Wesentlichen die Baumaßnahme „Ersatzneubau Reuterhort“.

Vorausgesetzt der Hortneubau wird planmäßig (Zeitplan/Kostenplan) fertiggestellt, ist die Liquiditätslage als voll befriedigend zu beurteilen. Die bestehenden Darlehen gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt.

Zu Umsatzerlösen:

Durch die Einführung der Elternbeitragsfreiheit im Jahr 2020 sind auch die Abrechnungsmodalitäten geändert worden. Das bedeutet, dass Zuschüsse für die Fachkraft-Kind-Relation und Fach- und Praxisberatung ab 2020 nicht mehr den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet werden. Diese Zuschüsse sind nun in den Platzkosten enthalten, das heißt in den Umsatzerlösen aus Betreuungstätigkeit.

Für das Jahr 2021 sind ca. 7.405 TEUR Umsatzerlöse eingeplant. Für die Planung wurde eine Kinderzahl von 1.358 zugrunde gelegt. In der geplanten Auslastung sind 70 Hortplätze zusätzlich, da im August 2021 die „Neue Grundschule“ eröffnet.

Für das Jahr 2021 sind angelehnt an den TVöD eine noch zu verhandelnde Tarifierhöhung von ca. 4% und 3% Einmalzahlung eingeplant. Die bestehende Tarifvereinbarung läuft am 31.12.20 aus. Die neu verhandelten Entgelte entfalten ihre Wirkung zum August 2021.

Zu sonstige Betriebliche Erträge:

Der Posten der sonstigen betrieblichen Erträge besteht ab 2020 aus Zuschüssen für das Dortmunder Entwicklungsscreening. Ab 2021 kommen mit Fertigstellung des Horts/ Turnhalle Mieterträge hinzu.

Zu Personalaufwendungen:

Für das Jahr 2021 wird mit 5.712 TEUR geplant. Die Höhe der geplanten Personalkosten ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Kosten, Tarifierhöhung von 4% plus 3% Einmalzahlung und noch zu besetzenden Stellen.

Zu Abschreibungen:

Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der geplanten Fertigstellung des Reuterhortes im August 2021 auf anteilig 500 TEUR. Zugrunde gelegt sind die kalkulierten Baukosten von 9.3000 TEUR und ein AfA-Satz von 2,5%.

Erträge aus Auflösung von Sonderposten:

Die Erträge enthalten die Auflösung des Zuschusses für die Kita Siebenschläfer.

Die Zuschüsse für den Neubau Reuterhort von 6.137 TEUR werden anteilig ab Fertigstellung August 2021 als Erträge aufgelöst.

Zu Investitionskrediten:

A) Investitionskredit 500.000 EUR, aufgenommen **2014** zum Bau des Hortes Sonnenschein, Laufzeit 20 Jahre. Der Effektivzins liegt bei 1,9 %. Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2024. Tilgungsbeginn 30.03.2015 mit je vierteljährlichen Tilgungen in Höhe von 6.250 EUR. Zum 30.06.20 beträgt der Saldo 362.500 EUR.

B) Investitionskredit für die neue Kita Siebenschläfer 3.240 TEUR, aufgenommen in **2017**. Der Effektivzins liegt bei 2,95%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, Tilgung 2021 vierteljährlich mit je 28,174 TEUR (112,696 gesamt). Zum 30.06.20 beträgt der Saldo 3.042.782 EUR.

C) Investitionskredit von 1.800 TEUR in **2018** für den Bau des Reuterhortes. Der Zinssatz 3,25%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, 25 Jahre Laufzeit. Das Darlehen ist mit 91 gleich hohen vierteljährlichen Raten in Höhe von 19.566 EUR ab dem 30.9.2020 zu tilgen.

Für den Bau der Sporthalle wurde ein Darlehen von 1.200 TEUR mit einem Zinssatz von 2,75% p.a. bei einer Zinsbindung und Laufzeit von je 20 Jahren geplant. Das Darlehen ist mit 71 gleich hohen vierteljährlichen Raten von 16.902 EUR ab dem 30.12.2020 zu tilgen.

Zu Zinsaufwendungen:

Die Perspektive hat für das Jahr 2021 181 TEUR Zinsaufwendungen eingeplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

Hort Sonnenschein für 2021: 6.4721 EUR

Kita Siebenschläfer für 2020: 86.853 EUR

Reuterhort für 2021: 88.111 EUR

Die Zinsaufwendungen verringern sich etwas in 2021 ggü. 2020 durch Wegfall von Bereitstellungszinsen.

3. Investitionen

Die Investitionsmaßnahme: Sanierung/Neubau des Reuterhortes ist ein gemeinsames Projekt mit der Hansestadt Wismar, da die Hansestadt Wismar zeitgleich die angrenzende Reuterschule saniert.

Die Gesamtinvestition wird nach Feinplanung nun auf 9.300 TEUR geschätzt. Die Hansestadt Wismar hat für die gemeinsame Baumaßnahme Sanierung Reuterschule und Neubau Reuterhort EFRE Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen. Die Perspektive plant mit 6.137 TEUR

Fördermitteln. Dies ist durch Bescheid vom 28.6.18 durch das LFI der Höhe nach bestätigt worden.

Baubeginn war November 2017. Neuer geplanter Fertigstellungstermin ist August 2021.

Im August 2021 wird neben der Fertigstellung des Neubau Reuterhort mit Reuterschule ein weiteres Bauprojekt der Hansestadt Wismar abgeschlossen. Die „Neue Grundschule“ soll dann eröffnet werden. Zur Zeit ist die „Neue Grundschule“ am Friedenshof in einer Interimslösung (Container) verortet. Die Kinder der „Neuen Grundschule“ werden im Hort von den Erzieherinnen der Perspektive Wismar betreut.

Die Perspektive Wismar mietet in der „Neuen Grundschule“ Räumlichkeiten bzw. Flächen für die Hortbetreuung an. Für die Möbellierung/Ausstattung dieser Räume/Flächen sind im Jahr 2021 60 TEUR eingeplant.

Perspektive gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.815,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.710,0
Jahresergebnis	105,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	605,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	523,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.565
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.547
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	18

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	193
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-193

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	348,0
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten

136,64

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019

4.917

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich

4.498,5

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich

4.604

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6.440	6.299	7.405	7.585	7.600	7.600
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	650	950	325	380	400	400
5	Materialaufwand	915	850	900	915	930	930
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	489	468	495	503,0	510	510
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	426	382	405	412,0	420	420
6	Personalaufwand	5.501	5.900	5.712	5.950	5.950	6.000
	a) Löhne und Gehälter	4.576	4.897	4.752	4.950	4.950	4.990
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	925	1.003	960	1.000	1.000	1.010
7	Abschreibungen	382	340	500	620	615	615
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	33	18	83	172	172	172
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	404	400	417	441	445	445
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1,5	3,0	1,0	1,0	1,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240	197	181	175	168	160
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	1					
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-316	-418,5	105,5	37,0	65,0	23,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen				105,5	37,0	65,0	23,0
Entnahme aus den Rücklagen		316	418				
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-316,0	-418,5	105,5	37,0	65,0	23,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	382,0	340,0	500,0	620,0	615,0	615,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-52,0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-33,0	-18,0	-82,5	-172,0	-172,0	-172,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-150,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	53,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	240,00					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,00	-96,50	523,00	485,00	508,00	466,00
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.344,00	-3.012,00	-1.547,00			
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)			60,00			
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) SOPO (Fördermittel)	2.205,00	1.537,00	1.505,00			

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.139	-1.475	18	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.001	1.000				
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.001	1.000				
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-137	-210	-193	-283	-283	-283
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-137	-210	-193	-283	-283	-282
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-240					
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.624	790	-193	-283	-282	-282
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	809	-781,5	348,0	202,0	225,0	183,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.347,0	1.398,0	616,5	964,5	1.166,5	1.391,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.956,0	616,5	964,5	1.166,5	1.391,5	1.574,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.460	7.895	1.565				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.442	7.895	1.547				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.442	7.895	1.547				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	18		18				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	3.000					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137						
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137	4.632	1.505				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	323	263	60				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Reuterhort						
Kurzbeschreibung:	Neubau Reuerhort nebst Turnhalle; geplante Fertigstellung 08/21						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.400	7.895	1.505				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.382	7.895	1.487				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.382	7.895	1.487				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	18		18				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	3.000					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137						
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137	4.632	1.505				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	263	263					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung neue Grundschule
Kurzbeschreibung:	Möbellierung / Fertigstellung 08/21

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja/ nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	60		60				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	60		60				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60		60				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	60		60				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Stelle / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenvermerkungen
1. Geschäftsführung									
1	1.0	Geschäftsführer	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	
2	1.0.1	SB Personal/Leitung	0,875	EG 10	0,875	EG 10	0,875	EG 10	
3	1.0.2	SB	0,938	außer Tar.	0,875	außer Tar.	0,938	außer Tar.	
4	1.0.3	SB Personal/Leitung	0,750	außer Tar.	0,750	außer Tar.	0,750	außer Tar.	
5	1.0.4	SB	0,750	EG 10	0,750	EG 10	0,750	EG 10	
1.1. Finanzbuchhaltung									
6	1.1.0	leitender Buchhalter	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	
7	1.1.1	SB Finanzbuchhaltung							
8	1.1.2	SB Finanzbuchhalter	0,875	EG 10	0,875	EG 10	0,875	EG 10	
9	1.1.3	SB Finanzbuchhalter	0,875	EG 10	0,750	EG 10	0,750	EG 10	
10	1.1.4	SB Finanzbuchhalter	0,125	EG 9	0,125	EG 7	0,125	EG 9	
1.2. Technik und Versorgung									
11	1.2.1	Hausmeister	0,875	EG 4	0,875	EG 4	0,875	EG 4	
12	1.2.2	Hausmeister	1,000	EG 4	1,000	EG 4	1,000	EG 4	
13	1.2.3	Hausmeister	0,325	EG 4	0,325	EG 4	0,325	EG 4	
14	1.2.4	Hausmeister	0,750	EG 4	0,750	EG 4	0,750	EG 4	
15	1.2.5	Hausmeister	0,750	EG 4	0,750	EG 4	0,750	EG 4	
16	1.2.6	Springer Hausmeister	0,750	EG 9	0,750	EG 7	0,750	EG 9	
17	1.2.7	Hausmeister	0,625	EG 4	0,625	EG 4	0,625	EG 4	
18	1.2.8	Reinigungskraft	0,875	EG 2	0,875	EG 2	0,875	EG 2	
Summe			13,138		12,950		13,013		12,5 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
Ifd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Stelle / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenvermerkungen
1.3.1. Kindertagesstätte "Seebad Wendorf"									
19	1.3.1.0	Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11	1,000	EG 11	
20	1.3.1.1	Erzieher/in	gestrichen						
21	1.3.1.2	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
22	1.3.1.3	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,000	EG 9	0,000	EG 8	
23	1.3.1.4	Erzieher/in	gestrichen						
24	1.3.1.5	Erzieher/in	gestrichen						
25	1.3.1.6	Erzieher/in	gestrichen						
26	1.3.1.7	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	0,750	EG 8	
27	1.3.1.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	1,000	EG 9	0,875	EG 8	
28	1.3.1.9	Erzieher/in	gestrichen						
29	1.3.1.10	Erzieher/in	gestrichen						
30	1.3.1.11	Erzieher/in	1,000	EG 8	0,800	EG 6	0,800	EG 8	
31	1.3.1.12	Erzieher/in	gestrichen						
32	1.3.1.13	Erzieher/in	gestrichen						
33	1.3.1.14	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,000	EG 10	0,750	EG 8	
34	1.3.1.15	Erzieher/in	gestrichen	geringf.	0,500	geringf.		geringf.	
35	1.3.1.16	Erzieher/in	gestrichen						
36	1.3.1.17	Erzieher/in	gestrichen						
37	1.3.1.18	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750	EG 8	
38	1.3.1.19	Erzieher/in	gestrichen						
39	1.3.1.20	Erzieher/in	0,750	EG 8		EG 8	0,750	EG 8	
40	1.3.1.21	Erzieher/in	gestrichen						
41	1.3.1.22	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,000	EG 8	
42	1.3.1.23	Erzieher/in	gestrichen						
43	1.3.1.24	Erzieher/in	gestrichen						
44	1.3.1.25	Erzieher/in	gestrichen						
45	1.3.1.26	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750	EG 8	
46	1.3.1.27	Erzieher/in	gestrichen						
47	1.3.1.28	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,750	EG 8	
48	1.3.1.29	Erzieher/in	gestrichen						
49	1.3.1.30	Erzieher/in	gestrichen	EG 9	0,750	EG 9		EG 8	
50	1.3.1.31	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
51	1.3.1.32	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 9	0,875	EG 8	
52	1.3.1.33	Assistentkraft	0,750	EG 6	0,875	EG 6	0,875	EG 6	
53	1.3.1.34	Erzieher/in	gestrichen						
54	1.3.1.35	zusätzliche Kraft	0,750	EG 6			0,750	EG 6	
55	1.3.1.36	Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,200	EG 13	
56	1.3.1.37	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
57	1.3.1.38	Auszubildende	1,000				1,000		
Summe			14,492		12,967		12,792		12,710 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenvermerkungen
1.3.2. Kindertagesstätte "Sonnenschein"									
58	1.3.2.0	Leiter/in	0,875	EG 11			0,875	EG 11	
59	1.3.2.1	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
60	1.3.2.2	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
61	1.3.2.3	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
62	1.3.2.4	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 2	0,750	EG 8	
63	1.3.2.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,875	EG 8	
64	1.3.2.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	MS	EG 8	0,875	EG 8	
65	1.3.2.7	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
66	1.3.2.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
67	1.3.2.9	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8	
68	1.3.2.10	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
69	1.3.2.11	Erzieher/in	0,875	EG 8	BV	EG 8	0,875	EG 8	
70	1.3.2.12	Erzieher/in	0,875	EG 9	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
71	1.3.2.13	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
72	1.3.2.14	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
73	1.3.2.15	Erzieher/in	0,750	EG 8	DK	EG 8	0,750	EG 8	
74	1.3.2.16	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
75	1.3.2.17	Leiter/in	0,875	EG 11	1,000	EG 10	0,875	EG 11	
76	1.3.2.18	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,750	EG 8	
77	1.3.2.19	Erzieher/in	0,875	EG 8		EG 8	0,875	EG 8	
78	1.3.2.20	Erzieher/in	0,750	EG 8		DK	0,750	EG 8	
79	1.3.2.21	Erzieher/in	0,750	EG 8	BV	EG 8	0,875	EG 8	
80	1.3.2.22	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
81	1.3.2.23	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8	
82	1.3.2.24	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
83	1.3.2.25	Erzieher/in	0,500	EG 9			0,500	EG 8	
84	1.3.2.26	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,300	EG 8	0,750	EG 8	
85	1.3.2.27	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
86	1.3.2.28	Verwaltungsas	gestrichen				gestrichen		
87	1.3.2.29	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
88	1.3.2.30	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
89	1.3.2.31	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
90	1.3.2.32	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
91	1.3.2.33	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
92	1.3.2.34	Erzieher/in	0,750	EG 9			0,875	EG 8	
93	1.3.2.35	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,875	EG 8	
94	1.3.2.36	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 6	0,875	EG 8	
95	1.3.2.37	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750	EG 8	
96	1.3.2.38	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
97	1.3.2.39	Leiter/in	0,400	EG 13	0,500	EG 13	0,400	EG 13	
98	1.3.2.40	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,200	EG 10	0,167	EG 10	
99	1.3.2.41	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
100	1.3.2.42	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
101	1.3.2.43	Erzieher/in	gestrichen						
102	1.3.2.44	Auszubildende	1,000		1,000		1,000		
103	1.3.2.45	Auszubildende	1,000		1,000		1,000		
104	1.3.2.46	Auszubildende/r					1,000		
105	1.3.2.47	Auszubildende/r					1,000		
		Summe	34,442		25,125		37,567		37,683 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenverme Bemerkungen
1.3.3. Kindertagesstätte "Kreatives Spielhaus"									
106	1.3.3.0	Leiter/in	0,875	EG 11	1,000	EG 11	0,875	EG 11	
107	1.3.3.1	Erzieher/in	0,875	EG 6	0,750	EG 6	0,875	EG 6	
108	1.3.3.2	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
109	1.3.3.3	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
110	1.3.3.4	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9	0,875	EG 8	
111	1.3.3.5	Erzieher/in	0,875	EG 8			1,000	EG 8	
112	1.3.3.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
113	1.3.3.7	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
114	1.3.3.8	Erzieher/in	0,875	EG 8	BV	EG 8	0,875	EG 8	
115	1.3.3.9	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9	0,875	EG 8	
116	1.3.3.10	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	1,000	EG 8	
117	1.3.3.11	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
118	1.3.3.12	Erzieher/in	0,750	EG 6	1,000	EG 6	0,875	EG 6	
119	1.3.3.13	Erzieher/in	0,750	EG 6			1,000	EG 8	
120	1.3.3.14	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
121	1.3.3.15	Erzieher/in	0,750	EG 9	1,000	EG 6	0,875	EG 8	
122	1.3.3.16	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,250	EG 8	0,875	EG 8	
123	1.3.3.17	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
124	1.3.3.18	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
125	1.3.3.19	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
126	1.3.3.20	Erzieher/in		EG 8		DK	gestrichen		
127	1.3.3.21	Erzieher/in	0,875	EG 9	0,250	EG 8	0,875	EG 8	
128	1.3.3.22	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
129	1.3.3.23	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 6	0,750	EG 8	
130	1.3.3.24	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
131	1.3.3.25	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
132	1.3.3.26	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,250	geringfügig	0,750	EG 8	
133	1.3.3.27	Erzieher/in	0,750	EG 9	DK	EG 9	0,875	EG 6	
134	1.3.3.28	Leiter/in	0,875	EG 11	0,750	EG 11	0,875	EG 11	
135	1.3.3.29	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750	EG 8	
136	1.3.3.30	Erzieher/in		geringfügig	0,250	geringfügig	gestrichen		
137	1.3.3.31	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9	1,000	EG 8	
138	1.3.3.32	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
139	1.3.3.33	Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
140	1.3.3.34	Verwaltungsassistent/in							
141	1.3.3.35	Erzieher/in							
142	1.3.3.36	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 6	0,875	EG 8	
143	1.3.3.37	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8	0,875	EG 8	
144	1.3.3.38	Erzieher/in							
145	1.3.3.39	Leiter/in	0,400	EG 13	0,500	EG 13	0,400	EG 13	
146	1.3.3.40	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
147	1.3.3.41	Auszubildende	1,000		1,000		1,000		
148	1.3.3.42	Auszubildende/r					1,000		
		Summe	29,942		25,292		32,442		32,467 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
Ifd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenverme Bemerkungen
1.3.4. Hort "Reuterhort"									
149	1.3.4.0	Leiter/in	0,875	EG 10	1,000	EG 11	0,875	EG 11	
150	1.3.4.1	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,800	EG 6	0,750	EG 6	
151	1.3.4.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
152	1.3.4.3	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
153	1.3.4.4	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9		EG 8	
154	1.3.4.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
155	1.3.4.6	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
156	1.3.4.7	Erzieher/in	gestrichen						
157	1.3.4.8	Verwaltungsas	gestrichen						
158	1.3.4.9	Erzieher/in	gestrichen						
159	1.3.4.10	Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,250	EG 13	
160	1.3.4.11	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
161	1.3.4.12	Auszubildende/r					1,000		
		Summe	5,742		5,967		6,042		6,086 Bedarf
1.3.5. Hort "Seeblick-Hort"									
162	1.3.5.0	Leiter/in	0,875	EG 10	0,750	EG 11	0,875	EG 10	
163	1.3.5.1	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
164	1.3.5.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
165	1.3.5.3	Erzieher/in	gestrichen						
166	1.3.5.4	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
167	1.3.5.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
168	1.3.5.6	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
169	1.3.5.7	Erzieher/in	0,750	EG 3	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
170	1.3.5.8	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
171	1.3.5.9	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750	EG 8	
172	1.3.5.10	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750	EG 8	
173	1.3.5.11	Verwaltungsas	gestrichen						
174	1.3.5.12	Erzieher/in	gestrichen						
175	1.3.5.13	Leiter/in	0,250	EG 13	0,250	EG 13	0,250	EG 13	
176	1.3.5.14	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
177	1.3.5.15	Auszubildende/r					1,000		
		Summe	8,042		8,042		9,042		9,285 Bedarf
1.3.6. Tagesgruppe									
178	1.3.6.1	Erzieher/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10	0,875	EG 10	
179	1.3.6.2	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,875	EG 9	0,750	EG 8	
180	1.3.6.3	Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9	1,000	EG 8	
181	1.3.6.4	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750	EG 8	
182	1.3.6.5	Leiter/in	0,250	EG 13	0,250	EG 13	0,250	EG 13	
		Summe	3,625		3,750		3,625		3,660 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2021 / Summen						
lfd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Stelle / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2020		Ist-Besetzung am 30.06.2020		Anzahl u. Bewertung für 2021		Stellenvermerkungen
1.3.7. Kindertagesstätte "Siebenschläfer"									
183	1.3.7.1	Leiter/in	1,000	EG 10	1,000	EG 11	1,000	EG 11	
184	1.3.7.2	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
185	1.3.7.3	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
186	1.3.7.4	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
187	1.3.7.5	Erzieher/in	0,875	EG 8		EG 8	0,875	EG 8	
188	1.3.7.6	Erzieher/in	0,875	EG 8			0,875	EG 8	
189	1.3.7.7	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
190	1.3.7.8	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
191	1.3.7.9	Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	0,875	EG 8	
192	1.3.7.10	Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8	1,000	EG 8	
193	1.3.7.11	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
194	1.3.7.12	Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 8	0,875	EG 6	
195	1.3.7.13	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
196	1.3.7.14	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
197	1.3.7.15	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
198	1.3.7.16	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,875	EG 8	
199	1.3.7.17	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,875	EG 8	
200	1.3.7.18	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
201	1.3.7.19	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
202	1.3.7.20	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
203	1.3.7.21	Erzieher/in	0,750	EG 8			0,750	EG 8	
204	1.3.7.22	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,500	EG 6	0,750	EG 8	
205	1.3.7.23	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
206	1.3.7.24	Erzieher/in	gestrichen						
207	1.3.7.25	Erzieher/in	gestrichen						
208	1.3.7.24	Leiter/in	0,200	EG 13	0,200	EG 13	0,200	EG 13	
209	1.3.7.25	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
210	1.3.7.26	Auszubildende	1,000		1,000		1,000		
211	1.3.7.27	Auszubildende	1,000		1,000		1,000		
			21,492		17,617		22,117		22,26 Bedarf
		gesamt	130,915		111,710		136,640		136,651
									Bedarf gesamt

Wirtschaftsplan für 2021 der TLM Betriebs GmbH gemäß Verwaltungsvorschrift EigVO

- 1. Vorbericht**
- 2. Zusammenstellung**
- 3. Erfolgsplan**
- 4. Finanzplan**
- 5. Stellenübersicht**
- 6. Investitionsübersicht**

Technisches
Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsstelle
Zum Festplatz 34
23966 Wismar
Fon 03841.257811
Fax 03841.257812
info@phantechnikum.de
www.phantechnikum.de

Geschäftsführer
Wolfgang Kühl

Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE34 1405 1000 1000 3035 31
SWIFT-BIC NOLADE21WIS

Handelsregister
Schwerin HRB 10067
Steuer-Nr. 079/133/20101
Ust-ID DE 262482520

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Joachim Winkler

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit je 50 %.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums und seiner Ausstellung „phanTECHNIKUM“ in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Der Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung. Die Sanierung des verbliebenen Altbauteils wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen, so dass neue Ausstellungs- und Büroflächen von insgesamt ca. 450 qm in Betrieb genommen werden konnten. Der ursprünglich geplante 2. Bauabschnitt wird nicht mehr realisiert. Stattdessen wurden in 2017 die Außenanlagen fast fertiggestellt, die in 2018 und 2019 mit historischen Außenobjekten vervollständigt wurden. So kam 2018 ein in Wismar gefertigter „Podeus“ zurück in die Hansestadt. Der „Podeus“ Ackerschlepper wird nun den Besuchern in einem historischen Schuppen präsentiert. Bei dem „phanTECHNIKUM“ handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, bei der die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das „phanTECHNIKUM“ das klassische Museum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt,

das außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft wurde in 2015 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V als außerschulischer Lernort eingestuft, so dass im „phanTECHNIKUM“ künftig regulärer Schulunterricht im Bereich Naturwissenschaften stattfindet. Hierfür wurde in den neuen Räumen eigens eine moderne Technikwerkstatt eingerichtet und mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen ausgestattet.

Das Technische Landesmuseum soll jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Sonderausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Einheimischen und Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit ca. 2,4 Mio. Tagestouristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2019 ist ein großes Besucherpotential vorhanden. Jährlich übernachteten bis zum 390.000 Touristen in Wismar.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Museumsjahr 2020 war und ist mit der Pandemie für die Mehrzahl der deutschen Museen absolut nicht befriedigend, so auch für das phanTECHNIKUM.

Die Bedingungen durch die Pandemie, wie die mehrwöchige Schließung des Hauses, das Tragen der Mund- und Nasen-Bedeckung, die Begrenzung der Besucher im Museum und die Außerbetriebnahme vieler Mitmachstationen verursachen einen starken Besucherrückgang von bis zum 50 % in einzelnen Monaten. Nur im Juli und August hatten wir 6882, das entspricht 39 % weniger Besucher, als im Jahr 2019.

Eine der Auswirkungen der Pandemie für das Museum war auch, dass die für den Sommer geplante Sonderausstellung „Faszination Farbe“ nicht gezeigt werden konnte. Fast ein Jahr von Herbst 2019 bis Ende September 2020 lief als Sonderausstellung „Unser Urlauberschiff Fritz Heckert“. Das ist deutlich zu lang. Die Attraktivität einer Sonderausstellung sinkt mit jedem Tag ihrer Laufzeit.

Bis zum Jahresende werden wir nur ca. 50 % der geplanten Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern erzielen. Der Planwert für das Jahr beträgt 210.000 € und der Wert im Vorjahr 2019 lag bei 223.000 €. Die Einnahmen aus dem Shop, aus dem Sponsoring und aus Spenden werden sinken. Nur die Einnahmen aus der Vermietung steigen leicht.

Bis auf die Schließung, verordnet von der Landesregierung, wurden die Öffnungszeiten aus den Vorjahren unverändert beibehalten. Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar und die Zahlung eines Sponsors stets gegeben.

Ab Februar 2020, mit den ersten Anzeichen der Pandemie, hat die Geschäftsführung im Museum auf strikte Kostendisziplin geachtet. Der Kredit wurde nur in den ersten

beiden Monaten teilweise genutzt. Zum 31.12.2019 betrug der Finanzmittelbestand 40.405,00 €. Das Eigenkapital verringerte sich auf 75.789 € von 81.9754 €.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt im Jahr 2018 erstmalig Fördermittel in Höhe von 400.000,00 €. Erstmals im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft die ortsüblichen Mieten für das Depot, die Geschäftsstelle und das Ausstellungsgebäude in Höhe von 300.000,00 € ausgewiesen. Mit dem bisherigen und zukünftigen Zuschuss beträgt die Gesamtförderung dann 450.000 € durch die Hansestadt Wismar.

Laut Vereinbarung mit den Eigengesellschaften erhält das Museum, wie in den Vorjahren, im Jahr 2020 zusätzlich 45.000 € Förderung. Dieses Geld ist für das Museum extrem wichtig. Wir sind den Eigengesellschaften für die Unterstützung sehr dankbar und benötigen die Förderung auch in den Folgejahren.

Im Wirtschaftsplan für 2021 sind die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit 220.000 € (Vorjahr 210.000 €) geplant. Die Personalaufwendungen steigen von 490.000 € in 2020 auf 525.000 € in 2021. Für Marketing und die Ausstellung stehen in 2021 ein Betrag von 131.000 € (Vorjahr 136.000 €) zur Verfügung. Mit dem Betrag von 509.000 € (Vorjahr 504.000 €) begleichen wir alle sonstigen Kosten und Aufwendungen. Für das laufende Geschäftsjahr 2020 als auch für das Planjahr 2021 arbeiten wir sehr intensiv daran, ausgeglichene Ergebnisse zu erwirtschaften.

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

- 1) Die gGmbH erhält ab 2021 jährlich mindestens 400.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommerns.
- 2) Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 450.000,00 € sowie mit 45.000,00 € aus Eigengesellschaften.
- 3) Der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ sollte und muss, wie der Neubau eines Depots, realisiert werden. Mit dem Baubeginn wird nicht vor 2025 gerechnet.
- 4) Die TLM e. V. stellt der GmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung.
- 5) Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
- 6) Der TLM e. V. stellt der GmbH sämtliche Rechte am Namen „phanTECHNIKUM“, am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Das Geschäftsrisiko der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahme- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2020 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung

gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der GmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden.

Eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe ist zur Existenzsicherung und beständiger Weiterentwicklung unbedingt notwendig und wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Das Museum, Stadt und Umland und besonders die hier beschäftigten Mitarbeiter benötigen Planungssicherheit für eine beharrliche und positive Entwicklung des „phanTECHNIKUMS“.

Das gleiche gilt für die Förderung durch die Hansestadt Wismar. Auch diese Förderung ist für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Hinzu kommt das jährliche Liquiditätsrisiko aufgrund der späten Bescheid-Erteilung und Auszahlung der Fördermittel. Die Finanzmittelreserven der Gesellschaft stellen die Liquidität künftig nur für den Monat Januar sicher. Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar auf die beantragten Fördermittel ab dem Monat Februar und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 50.000,00 € sind für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zwingend notwendig.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist in Zukunft unbedingt die jetzt in Aussicht gestellte höhere Landesförderung der Betriebsgesellschaft erforderlich. Mit dem bisherigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Dauerausstellung und eine wirkungsvolle Bewerbung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle, museumspädagogische Betreuung der Besucher kann nicht gewährleistet werden.

Bei den für die nächsten Geschäftsjahre angenommenen Besucherzahlen wurde zurückhaltend auf Basis der Daten von 2019 und 2020 geschätzt. Im Jahr 2019 hatte das Museum ca. 43.500 Besucher. Unter den Bedingungen von Covid-19 wird das Museum im Jahr 2020 bis zu 26.500 Besucher für die Einrichtung begeistern können. Für das Jahr 2021 erwarten wir ca. 40.000 Besucher, wobei wir uns viel von der Sonderausstellung „Der Traum vom Fliegen“ im Sommer versprechen.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der Ausstellungen „phanTECHNIKUM“ ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unverlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als

die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Gegebenenfalls sind auch die Öffnungszeiten der Ausstellung anzupassen. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2019 11 Mitarbeiter und soll 2020 um eine Stelle ergänzt werden. Hilfskräfte verstärken das Team in den Ferienmonaten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume und Herrichtung der Außenanlagen, der mittelfristigen Realisierung der Fertigstellung des Museums (2. Bauabschnitt und Depot) sowie einer ausreichenden Finanzausstattung durch das Land M-V besteht die Chance, mit der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ weiterhin einen anspruchsvollen kulturellen Höhepunkt im Land anzubieten und somit ein kontinuierlich hohes Besucheraufkommen zu erreichen. Das Unternehmen kann so mithilfe seiner technischen historischen Sammlungen seinem wissenschaftlichen, konservatorischen und Bildungsauftrag gerecht werden. Die Präsentation von Technikobjekten im Außenbereich und neue, interessante Objekte in den jährlichen Sonderausstellungen sollen zur bleibenden Attraktivität beitragen.

Die Einstufung des „phanTECHNIKUMS“ als außerschulischen Lernort ist für das Museum eine tolle Geschichte. Mit der Veranstaltungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“ aus 2019 und einer erneuten Teilnahme in 2019 erwirkt das Museum bei allen Teilnehmern eine hohe sehr positive Wahrnehmung. Durch eine kreative andere Vermittlung von Wissen und die teilweise sehr gute Wahrnehmung der Teilnehmer, überwiegend Lehrer und Schüler, treten besonders diese beiden Gruppen als Multiplikatoren des „phanTECHNIKUMS“ auf. Viele Teilnehmer sind auch erneute Besucher.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt, dass durch die Vielzahl der musealen und kulturellen Freizeitangebote ein Geschäftsrisiko durch direkten Wettbewerb besteht. Zu nennen sind hier für Wismar das stadtgeschichtliche „Schabbel“ Museum und das Baumhaus, als maritimes Museum. Beide Häuser haben gegenüber dem „phanTECHNIKUM“ einen geografischen Vorteil und sind für Touristen besser und schneller erreichbar. Das „phanTECHNIKUM“ soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben.

Wismar, Oktober 2020



Wolfgang Kühn
Geschäftsführer
phanTECHNIKUM

Technisches Landesmuseum M-V

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.165
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.165
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.150
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	76
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	76
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	76
---	----

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.128	991	1.133	1.143	1.141	1.140
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	27	49	32	32	32	32
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12	-2	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-451	-490	-525	-535	-535	-535
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-26	-24	-15	-15	-15	-15
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	2	2	2	2	2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-683	-541	-625	-625	-623	-622
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	-17	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-6	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-6	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	26	24	15	15	15	15
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-7	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17	24	15	15	15	15
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-22	-15	-10	-5	-20	-10
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22	-15	-10	-5	-20	-10
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	-1	-1	-1	-1	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	20	-17	-1	4	-6	4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20	40	23	22	26	20
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40	23	22	26	20	24
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technisches Landesmuseum M-V		Bereich:	Museum Ausstellung Gesamt			
Kurzbeschreibung:	Das Technische Landesmuseum hat die Aufgabe, Technik aus M-V öffentlich zu präsentieren, zu sammeln, zu erhalten und die Technikgeschichte aufzuarbeiten.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	72	22	15	10	5	10	10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-72	-22	-15	-10	-5	-10	-10
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-72	-22	-15	-10	-5	-10	-10
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Jahresabschlüsse per 31.12.2019
der Unternehmen und Einrichtungen, an denen
die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist**

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Passivseite 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.217,84	74.810,86	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	167.092.590,71	167.982.046,55	928.450,00
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.264.757,71	1.300.816,66	1.481.614,68
3. Grundstücke ohne Bauten	1.218.296,95	1.131.391,57	2.257.335,72
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	280.941,95	280.941,95	3.904.149,75
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	422.662,06	432.371,80	6.314.214,43
6. Anlagen im Bau	572.400,48	1.521.898,52	2.269.610,09
7. Bauvorbereitungskosten	790.863,36	209.445,61	70.963.104,56
	171.542.533,22	172.858.954,66	
III. Finanzanlagen Beteiligungen	12.500,00	12.500,00	0,00
	171.715.231,06	172.946.265,52	
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	155.622,03	168.619,17	0,00
2. Unerfüllte Leistungen	7.987.731,32	7.713.176,54	1.319.119,11
	8.143.353,35	7.881.795,71	1.417.219,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	276.699,19	309.470,37	92.031.639,23
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	3.793,49	1.966,34	8.606.307,45
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.153,76	1.081,18	9.059.244,58
4. Forderungen gegen Gesellschafter	5.755,27	17.027,15	322.941,13
5. Sonstige Vermögensgegenstände	358.061,54	403.085,47	673.681,77
	645.406,25	732.630,51	174.159,00
III. Flüssige Mittel Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.792.470,57	3.204.256,71	111.225.452,25
	12.581.230,17	11.816.695,93	600,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.090,86	46.916,75	760,99
	184.336.572,09	184.811.868,20	184.336.572,09
	4.025.865,19	3.652.910,61	4.025.865,19
			3.652.910,61

Treuhandvermögen 4.025.865,19 3.652.910,61 Treuhandverbindlichkeiten 4.025.865,19 3.652.910,61

Anlage I
Seite 2

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	27.624.736,69	26.767.947,38
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	360.891,50	2.860.660,00
c) aus Betreuungstätigkeit	15.891,76	23.934,11
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	13.988,55	14.104,61
	28.015.508,50	29.666.646,10
2. Veränderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-88.268,08	-2.160.892,13
3. andere aktivierte Eigenleistungen	52.096,11	39.581,72
4. sonstige betriebliche Erträge	608.124,17	376.200,62
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	13.255.432,56	12.859.355,18
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	7.125,99	175.015,58
	13.262.558,55	13.034.370,76
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.195.760,48	3.036.795,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 600,00 € (Vorjahr: € 3.620,46)	617.744,43	585.348,76
	3.813.504,91	3.622.144,28
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.365.381,63	5.253.811,75
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224.036,25	1.231.092,70
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	276,58	1.587,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.942.737,48	2.232.781,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.966,50	-16.494,80
12. Ergebnis nach Steuern	2.878.551,96	2.565.417,99
13. sonstige Steuern	608.941,87	626.115,38
14. Jahresüberschuss	<u>2.269.610,09</u>	<u>1.939.302,61</u>



Bilanz zum 31.12.2019
 Alter Hafen Lotsenhaus GmbH i.L.
 Hansestadt Wismar, HRB 11943 Schwerin

Aktivseite	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Umlaufvermögen				
I. Sonstige Vermögensgegenstände			25.000,00	25.000,00
II. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			38.311,84	39.990,65
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			63.311,84	64.990,65
			11.081,00	272.450,00
			18.312,66	54.250,00
			29.393,66	326.700,00
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			5.856,61	8.952,58
2. sonstige Rückstellungen			5.856,61	8.952,58
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			98.562,11	400.643,23
			98.562,11	400.643,23
			400.643,23	400.643,23

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. 01. bis 31.12.2019
Alter Hafen Lotsenhus GmbH i. L., Hansestadt Wismar

	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00 <hr/> 0,00	399,96 <hr/> 399,96
2. sonstige betriebliche Erträge	16.910,80	48.160,89
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.470,04	1.037,61
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.469,74	11.820,91
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.728,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-535,91	10.950,00
8. Ergebnis nach Steuern	<hr/> -1.735,07	<hr/> 24.752,33
9. sonstige Steuern	-56,26	123,17
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	<hr/> -1.678,81	<hr/> 24.629,16
11. Gewinnvortrag	39.990,65	290.361,49
12. Ausschüttung	0,00	-275.000,00
13. Bilanzgewinn	<hr/> <hr/> 38.311,84	<hr/> <hr/> 39.990,65

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		18.584.887,61		19.492
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		- 113.362,78		120
3. andere aktivierte Eigenleistungen		720,25		91
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>511.823,84</u>		<u>270</u>
			18.984.068,92	<u>19.973</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 667.234,02			- 451
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 3.977.416,28</u>			<u>- 1.709</u>
		- 4.644.650,30		
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 6.806.619,21			- 7.112
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>- 1.494.094,09</u>			<u>- 1.516</u>
		- 8.300.713,30		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		- 3.635.948,99		- 3.454
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 1.631.984,11</u>		- 5.521
			- 18.213.296,70	
			<u>770.772,22</u>	<u>+ 210</u>
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.303,25		+ 1.258
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.584,11		0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>- 718.138,66</u>		- 849
			- 711.251,30	
12. Ergebnis nach Steuern			59.520,92	+ 619
13. sonstige Steuern			<u>- 9.827,42</u>	<u>- 10</u>
14. Jahresüberschuss			<u>+ 49.693,50</u>	<u>+ 609</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		5.686,97		643
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>17.341,93</u>		<u>1.357</u>
			23.028,90	<u>2.000</u>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00			- 15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 6.546,97</u>			- 4
		- 6.546,97		
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00			- 336
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>- 475,65</u>			- 78
		- 475,65		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 1.783,09		- 191
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 8.612,96</u>		- 107
			<u>- 17.418,67</u>	
			5.610,23	1.269
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>- 2.306,98</u>		- 11
			<u>- 2.306,98</u>	
8. Ergebnis nach Steuern			3.303,25	1.258
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			<u>- 3.303,25</u>	<u>- 1.258</u>
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			<u>0,00</u>	<u>0</u>

Stadtwerke Wismar GmbH, Wismar
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018	Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	453.744,18	393.274,07	I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	10.064.738,87	10.064.738,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grundstücken	2.144.209,34	2.211.828,69	III. Gewinnrücklagen		
2. technische Anlagen und Maschinen	45.768.433,52	43.086.030,07	andere Gewinnrücklagen	15.729.777,94	14.109.393,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	898.685,37	989.144,77	IV. Gewinnvortrag	1.496.310,68	1.496.310,68
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.308.653,02	2.286.540,73	V. Jahresüberschuss	4.025.875,39	5.270.384,31
	50.119.981,25	48.573.544,26		41.316.702,88	40.940.827,49
III. Finanzanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.646.144,55	2.858.362,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	C. empfangene Ertragszuschüsse	1.581.170,77	1.540.451,66
2. Beteiligungen	2.062.500,00	2.062.500,00	D. Rückstellungen		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	879.073,37	2.153.043,68	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	97.103,00	102.399,00
	2.966.573,37	4.240.543,68	2. Steuerrückstellungen	50.641,00	51.080,00
	53.540.298,80	53.207.362,01	3. sonstige Rückstellungen	2.255.996,23	1.537.249,99
B. Umlaufvermögen				2.403.740,23	1.690.728,99
I. Vorräte			E. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	355.532,55	394.206,16	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.236.382,38; Vorjahr € 1.033.113,56)	6.149.780,05	5.281.617,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.095.289,75; Vorjahr € 2.263.163,70)	3.095.289,75	2.263.163,70
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00) (davon gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht € 0,00; Vorjahr € 0,00)	5.255.164,33	2.460.231,75	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 34.539,50; Vorjahr € 142.710,57)	34.539,50	142.710,57
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.175.724,19; Vorjahr € 869.450,87)	1.175.724,19	869.450,87
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 34.554,40; Vorjahr € 55.618,28)	34.554,40	55.618,28
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	6. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 0,00) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.439.086,49; Vorjahr € 2.804.920,44)	4.439.086,49	2.804.920,44
5. sonstige Vermögensgegenstände	1.632.143,38	998.895,88		14.928.974,38	11.417.481,19
	6.887.307,71	3.459.127,63	F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.353.307,86	3.212.440,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.342.736,10	4.550.580,64		66.230.040,67	61.660.292,31
	12.585.576,36	8.403.914,43			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	104.165,51	49.015,87			
	66.230.040,67	61.660.292,31			

Stadtwerke Wismar GmbH, Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	54.177.545,72	47.176.173,93
abzüglich Energiesteuer	-3.428.313,31	-2.711.327,22
	50.749.232,41	44.464.846,71
2. andere aktivierte Eigenleistungen	281.798,98	255.214,20
3. sonstige betriebliche Erträge	332.033,54	604.287,62
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.732.933,45	13.997.193,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.698.544,30	12.858.264,25
	33.431.477,75	26.855.457,65
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.385.273,38	4.166.846,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 15.679,26, Vorjahr € 16.698,26)	864.670,03	806.832,45
	5.249.943,41	4.973.679,32
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.054.735,27	3.926.954,90
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.093.812,50	2.179.841,92
8. Erträge aus Beteiligungen	428.821,10	179.276,37
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	78.465,09	88.096,70
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	116.100,30	324.467,28
11. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	0,00
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon Erträge aus der Abzinsung € 4.203,49 ; Vorjahr € 5.063,17)	11.913,53	21.190,33
13. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Aufzinsung € 11.033,62; Vorjahr € 15.275,66) (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	118.554,50	151.831,71
15. Ergebnis nach Zinsen vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.817.640,92	7.200.679,15
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.785.658,64	2.093.916,07
17. Ergebnis nach Steuern	4.031.982,28	5.106.763,08
18. sonstige Steuern	6.106,89	-163.621,23
19. Jahresüberschuss	4.025.875,39	5.270.384,31

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH, Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	21.386.579,32	21.158.852,32
2. sonstige betriebliche Erträge	47.148,64	33.134,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.911.270,54	5.742.593,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.123.996,46	15.264.947,58
	21.035.267,00	21.007.541,08
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	295.810,02	275.988,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 3.504,00; Vorjahr € 3.504,00)	61.495,92	55.175,53
	357.305,94	331.163,58
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.099,07	135.369,45
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 3.012,92; Vorjahr € 2.898,64) (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	3.014,71	2.900,74
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 18.284,75; Vorjahr € 45.858,37) (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	18.284,75	45.840,72
8. Ergebnis nach Zinsen und vor abgeführte Gewinne aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-116.214,09	-325.026,91
9. Erträge aus Verlustübernahme / Aufwendungen für Gewinnabführungsverträge	116.100,30	324.467,28
10. Ergebnis vor Steuern	-113,79	-559,63
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-113,79	-559,63
13. sonstige Steuern	-113,79	-559,63
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Bilanz

A K T I V A	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A	31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
II. Sachanlagen			2. Gewinnvortrag	857.042,77	438.294,81
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	794,90	2,00	3. Jahresüberschuss	1.051.151,00	418.747,96
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.868,75	0,00		1.959.322,96	908.171,96
	8.663,65	2,00	B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN FÜR ERSCHLIESSUNGS- MASSNAHMEN	172.602,62	1.346.183,47
	8.664,65	3,00	C. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	0,00	3.267,33
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	799.233,23	268.816,00
1. In Erschließung befindliche Grundstücke	0,00	7.105,40		799.233,23	272.083,33
2. Erschlossene Grundstücke	233.501,94	1.706.945,57	D. VERBINDLICHKEITEN		
	233.501,94	1.714.050,97	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50.000,00	0,00
II. Forderungen			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 50.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00) -		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.187,75	5.609,46	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.102,06	5.401,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.350,03	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.102,06 (Vorjahr: EUR 5.401,04) -		
	4.187,75	6.959,49	3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.181,09	3.545,89
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.736.152,55	810.460,55	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.181,09 (Vorjahr: EUR 3.545,89) -		
	2.973.842,24	2.531.471,01	- davon aus Steuern: EUR 2.895,75 (Vorjahr: EUR 2.747,17) -		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 250,00 (Vorjahr: EUR 798,72) -		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.935,07	3.911,68		55.283,15	8.946,93
	2.986.441,96	2.535.385,69		2.986.441,96	2.535.385,69

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH, Hansestadt Wismar
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.114.165,88	992.530,50
2. Verminderung des Bestands an in Erschließung befindlichen oder erschlossenen Grundstücken		-1.472.680,28	-1.007.840,37
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.267.750,00	809.901,21
		1.909.235,60	794.591,34
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		589,95	11.083,40
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	138.395,44		142.098,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	27.425,16	165.820,60	28.191,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		415,25	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		682.858,38	181.122,67
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.079,63	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4,00	7,00
- davon aus der Aufzinsung: EUR 4,00 (Vorjahr: EUR 7,00) -			
10. Ergebnis nach Steuern		1.060.627,05	432.088,92
11. Sonstige Steuern		9.476,05	13.340,96
		1.051.151,00	418.747,96
12. Jahresüberschuss		1.051.151,00	418.747,96

Perspektive Wismar gGmbH, Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	6.439.772,91	6.374.958,23
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: EUR 33.250,79 (i.V. EUR 23.444,16)	683.347,17	772.489,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-489.233,03	-516.675,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-426.472,89</u>	<u>-437.000,87</u>
	-915.705,92	-953.676,69
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.575.545,49	-4.630.061,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-925.268,94</u>	<u>-899.253,77</u>
	-5.500.814,43	-5.529.315,51
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-381.760,59	-327.493,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404.158,15	-410.130,72
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.987,99	6.367,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-240.350,17</u>	<u>-108.870,34</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-315.681,19	-175.671,12
10. Sonstige Steuern	<u>-605,61</u>	<u>-619,61</u>
11. Jahresfehlbetrag	-316.286,80	-176.290,73
12. Entnahme aus Gewinnrücklagen	<u>316.286,80</u>	<u>176.290,73</u>
13. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2019
der
Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wismar

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr		Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	T€		€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25
Immaterielle Vermögensgegenstände		9.521,00	14	II. <u>Kapitalrücklage</u>	12.000,00	12
II. <u>Sachanlagen</u>				III. <u>Gewinnvortrag</u>	44.973,74	29
1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.723,00		7	IV. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-6.184,10	16
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.138,00		85		-----	—
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	97.861,00	6	Summe Eigenkapital	75.789,64	82
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuwendungen	7.715,82	10
I. <u>Vorräte</u>				C. Rückstellungen		
I. Vorräte		5.416,09	7	sonstige Rückstellungen	27.065,00	35
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.182,53		1	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.484,06	15
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.418,63</u>	8.601,16	21	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.261,04	16
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		40.405,55	20	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.629,68</u>	5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.140,44	2		-----	-----
		-----	-----		-----	-----
		163.945,24	163		163.945,24	163
		=====	=====		=====	=====

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**
der
**Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wismar**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse und Zuschüsse		1.127.491,66	1.080
2. sonstige betriebliche Erträge		68.980,88	59
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		12.035,09	6
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	382.099,65		368
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>93.533,97</u>	475.633,62	84
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.183,70	24
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		687.460,19	638
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>796,04</u>	<u>1</u>
8. Ergebnis nach Steuern		-5.636,10	18
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1
10. sonstige Steuern		548,00	1
11. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss		<u><u>-6.184,10</u></u>	<u><u>16</u></u>

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

An der Columbus Cruise Center Wismar GmbH (CCCW) sind mit einem Anteil von jeweils 50 % am Stammkapital die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) und die Seehafen Wismar GmbH beteiligt. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Hafens Wismar als Kreuzfahrtstandort sowie die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen in Wismar. Die Gesellschaft unterstützt die bessere Auslastung der öffentlichen Infrastruktur, sie dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und hat ferner überregionale Dienstleistungsfunktionen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Sie ist auch berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten und sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen.

Geschäftsverlauf

In 2019 wurden von der Hansestadt Wismar bauliche Erweiterungen am Liegeplatz umgesetzt: Neben der Fertigstellung der Grau- und Frischwasserversorgung wurde mit dem Bau eines Dalbenstegs begonnen.

Es wurden **7 Kreuzfahrtabfertigungen mit ca. 4.500 Passagieren** durchgeführt (Vj.: 9 Abfertigungen mit 5.000 Passagieren). Insgesamt gab es für 2019 8 Schiffsanmeldungen, von denen ein Anlauf witterungsbedingt storniert wurde. Erstmals gab es mit der MS Astor auch ein Turnaround.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

Es wurde ein **Jahresüberschuss i. H. v. 2 T€** (Vj.: 13 T€) erwirtschaftet.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

In den kommenden Jahren werden ca. 25 Neubauten von Schiffen unter 240 m Länge an Reedereien ausgeliefert. Mit dieser Entwicklung steigt das Potential für Wismar als Kreuzfahrtdestination. Darüber hinaus bleibt die Nachfrage nach Ostseekreuzfahrten weiterhin ungebrochen.

Für 2020 lagen **14 Schiffsanmeldungen** vor. In 2020 sollten 3 Turnaround-Anläufe erfolgen.

Chancen und Risiken

Die Resonanzen auf den Kreuzfahrtstandort Wismar sind durchweg positiv. Viele Reedereien haben betont, ihre Anläufe in den nächsten Jahren zu wiederholen.

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie wird nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und auf das Kreuzfahrtgeschäft haben. Inwieweit dies die Lage der Gesellschaft beeinflusst, lässt sich aktuell noch nicht abschätzen. Die Geschäftsführung beobachtet die Entwicklung fortlaufend, um geeignete Maßnahmen für das Unternehmen zu ergreifen.

Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.575,65	22.597,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.602,69	0,00
	<u>31.178,34</u>	<u>22.597,81</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>183.120,32</u>	<u>189.703,90</u>
	<u>214.298,66</u>	<u>212.301,71</u>
	<u>214.299,66</u>	<u>212.302,71</u>

	PASSIVA	
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Verlustvortrag	-1.335,27	-14.791,65
III. Jahresüberschuss	<u>1.832,62</u>	<u>13.456,38</u>
	<u>200.497,35</u>	<u>198.664,73</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>4.700,00</u>	<u>4.700,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.426,81	5.240,67
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.675,50	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>3.697,31</u>
	<u>9.102,31</u>	<u>8.937,98</u>
	<u>214.299,66</u>	<u>212.302,71</u>

Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
1. Umsatzerlöse	57.715,02	73.857,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	396,16	525,60
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.721,61	-41.723,97
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.331,81	-19.203,10
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-225,14</u>	<u>0,00</u>
6. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>1.832,62</u>	<u>13.456,38</u>

2. Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH (DOM) beträgt 25.000,00 €. Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 50 % sind die Stadtwerke Wismar GmbH und die e.district therm Wärmedienstleistungen GmbH.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der DOM ist die Erzeugung von Energie und deren Lieferung an Dritte zur Versorgung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Einspeisung von im Zuge der Kraft-Wärme-Kopplung anfallender elektrischer Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsverlauf

Wesentliches Ereignis im Geschäftsjahr 2019 war die vertragliche und technische Rückübertragung des Dampfheizwerkes zum 31.10.2019 an die Ostseemolkerei Wismar GmbH. Ein neues BHKW wurde in der zweiten Jahreshälfte 2019 am Standort Kagenmarkt in Betrieb genommen.

Das Berichtsjahr konnte mit einem positiven Geschäftsergebnis abgeschlossen werden.

Durch den Verkauf des Dampfheizkraftwerkes kam es zu einem Rückgang des **Dampfabsatzes** auf **24 GWh** (Vj.: 29 GWh). Der **Stromabsatz** aus dem Biomethan-BHKW i. H. v. **4,0 GWh** und **Wärmeabsatz** mit **3,4 GWh** liegen jeweils ca. 2 GWh unter den Vorjahreswerten. Insgesamt konnten Umsatzerlöse über 3.156 T€ (Vj.: 3.603 T€) erzielt werden.

Der Materialaufwand i. H. v. 2.125 T€ diente zur Erzeugung der abgesetzten Strom-, Dampf- und Wärmemengen und beinhaltet im Wesentlichen den Bezug von Biomethan, Braunkohlestaub sowie Erdgas und Strom.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ aufgrund geringerer Zinsaufwendungen infolge der Tilgung der Gesellschafterdarlehen. Das Ergebnis vor Ertragssteuern verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 105 T€ auf 445 T€. Es liegt um rund 5 % unter dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2019. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit aus eigenen Finanzmitteln gewährleistet.

Chancen, Risiken und Ausblick

Die Abnahme der erzeugten Wärme- und Strommengen des BHKW Friedenshof sind bis 2022 vertraglich gesichert. Für die neuen Standorte wurden Wärmelieferverträge mit dem örtlichen Versorger geschlossen. Die Direktvermarktung des Stromes erfolgt über Dienstleister. Der Betrieb des Biomethanmotors ist durch Bezugsverträge der Einsatzstoffe (Biomethan) abgesichert.

Risiken aus Preisänderungen sind durch entsprechende Faktoren in den Preisänderungsklauseln begrenzt. Gegenwärtig sind keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken absehbar.

Bei den Umsatzerlösen wird für das Jahr 2020 mit einem Rückgang um rund 46% gerechnet; wesentlicher Grund hierfür ist der Wegfall der Umsätze aus Dampflieferungen. Beim geplanten Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 104 T€ geht die Gesellschaft gegenwärtig von einem Rückgang (rund 66%) gegenüber dem Vorjahr aus.

Beteiligung

In 2014 beteiligte sich die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH an der Gründung der **Bioenergie Kalkhorst GmbH**. Mitgesellschafter ist die Norica Milchhof GmbH mit Sitz in Mallentin.

Die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH hält 70 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung von Energie aus den aus dem Betrieb der Milchviehanlage der Norica Milchhof GmbH anfallenden Reststoffe (Rinder und -gülle), die Lieferung der produzierten Energie an Dritte zur Versorgung mit Wärme sowie die Einspeisung von im Zuge Kraft-Wärme-Kopplung anfallenden elektrischen Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

In 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 350 T€ erzielt, die ca. 5 T€ unter dem Vorjahresniveau liegen. Gegenüber 2018 sanken die Materialaufwendungen um 6 T€ auf 188 T€.

Die Bioenergie Kalkhorst GmbH erwirtschaftete einen **Jahresüberschuss i. H. v. 31 T€**. Dieser liegt um 7 T€ über dem Vorjahreswert und entspricht dem Planansatz.

Die Bilanzsumme ist gegenüber 2018 um 10 T€ auf 997 T€ gestiegen. Das Anlagevermögen nimmt einen Anteil von 77 % am Gesamtvermögen ein. Die Eigenkapitalquote beträgt 42 %.

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH, Wismar

Aktiva	31.12.2019 €	31.12.2018 €		31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	337.446	II. Kapitalrücklage	100.000	100.000
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.132.740	2.441.670	III. Gewinnvortrag	716.353	1.069.876
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	851	40.656	IV. Jahresüberschuss	302.464	366.477
4. Anlagen im Bau	-	149.371		1.143.817	1.561.353
II. Finanzanlagen	1.133.591	2.969.143	B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.500	227.500	1. Steuerrückstellungen	28.119	23.294
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	447.933	554.202	2. Sonstige Rückstellungen	11.140	171.952
	675.433	781.702		39.259	195.246
	1.809.024	3.750.845	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.852	3.563
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.832.243	3.425.351
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198.016	494.386	3. Sonstige Verbindlichkeiten	410.418	-
2. Forderungen gegen Gesellschafter	100.938	220.772		2.281.513	3.428.914
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.000	-	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	177.299	289.904		-	14.180
	526.253	1.005.062			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.128.379	443.366			
	1.654.632	1.448.428			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	933	420			
	3.464.589	5.199.693		3.464.589	5.199.693

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH, Wismar

III. Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	3.155.850	3.602.765
2. Sonstige betriebliche Erträge	135.106	117.007
	3.290.956	3.719.772
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.848.241	2.162.347
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.386	284.294
	2.124.627	2.446.641
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	450.256	462.380
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	178.329	158.539
6. Finanzergebnis	-93.130	-102.343
7. Ergebnis vor Steuern	444.614	549.869
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	142.150	183.392
9. Ergebnis nach Steuern	302.464	366.477
10. Jahresüberschuss	302.464	366.477

3. Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung beträgt 25.564,59 €. Hauptgesellschafter ist der Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e. V.“ mit einem Anteil von 60 % am Stammkapital. Jeweils 20 % der Anteile werden von der Hansestadt Wismar und dem Verein „Das Boot“ Wismar e.V. zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration gehalten.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Wismarer Werkstätten GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben. Die Wismarer Werkstätten GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Geschäftsverlauf

In 2019 wurden die nachstehenden Leistungsangebote vorgehalten:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wohnstätten für Menschen mit Behinderung in Wismar
- Astrid-Lindgren-Schule, Staatliche anerkannte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Kindertagesstätte „Bunte Stifte“
- Heilpädagogische und Interdisziplinäre Frühförderung
- Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst.

Die Wismarer Werkstätten GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2019 solide und stabil weiterentwickelt. Alle Leistungsangebote waren gut ausgelastet. Gegenüber 2018 konnten die Erträge um fast 7,6 % gesteigert werden. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 214 Arbeitnehmer beschäftigt (Vj.: 209).

Werkstätten für Menschen mit Behinderung:

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderung waren im Durchschnitt **436 Menschen** beschäftigt. Die Platzkapazität war erneut sehr gut ausgelastet. Die Produktionserlöse nahmen gegenüber dem Vorjahr um 4,3% zu. Die Nachfrage nach dem Leistungsangebot „Tagesgruppe an WfbM“ hat sich deutlich erhöht, so dass die vorgehaltene Kapazität nicht mehr ausreichend war. Nach Schaffung der entsprechenden räumlichen Voraussetzungen konnte die Platzzahl von 15 auf 20 erweitert werden.

Wohnstätten für Menschen mit Behinderung:

Die **74 Wohnstätten-Plätze** waren über den gesamten Berichtszeitraum zu ca. 99 % ausgelastet. Für einen Wohnstättenbereich konnten bereits Anfang 2018 neue Entgelte mit den Leistungsträgern verhandelt werden. Damit konnte jedoch für dieses Leistungsangebot keine Kostendeckung erreicht werden. Ursache hierfür war der deutliche Anstieg der Personalkosten um 9,1%.

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Mit **86 Schülern im Jahr 2019/2020** (Schuljahr 2018/2019: 87 Schüler) ist die Anzahl fast gleich geblieben und die Schule voll ausgelastet. Sie hat das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Heilpädagogische und interdisziplinäre Frühförderung

Der Umfang und damit auch die Erträge der Frühförderleistungen sind im Vergleich zu 2018 weiter leicht rückläufig, sodass dieses Leistungsangebot nicht kostendeckend betrieben wurde. Die neuen Entgelte haben aber dazu beigetragen, das Defizit gegenüber dem Vorjahr um 71,5% zu senken.

Offene Hilfsangebote:

Zu den offenen Hilfsangeboten gehören das Ambulant unterstützte Wohnen und der familienunterstützende Dienst. Die Nachfrage für das Ambulant unterstützte Wohnen für volljährige Menschen mit Behinderung hat sich nochmals deutlich erhöht und die Erträge stiegen um 23,6 %. Beim familienunterstützenden Dienst sind die Erträge ebenfalls um 4,6% gestiegen. Für die offenen Hilfsangebote wurde dadurch annähernd eine Kostendeckung erreicht.

Investitionen:

Im Berichtsjahr wurde der **Neubau einer Kindertagesstätte mit 24 Krippen- und 60 Kindergartenplätzen** in der Turmstraße eröffnet. Das Investitionsvolumen betrug 4,2 Mio. €. Die Inbetriebnahme erfolgte zum 01.09.2019. Der zukünftige Investitionsschwerpunkt soll aufgrund der gestiegenen Nachfrage auf die Schaffung von Wohnangeboten mit hohem Unterstützungsbedarf gelegt werden.

Darstellung der Lage

Die hat zum Ende des Berichtsjahres einen Ertragszuwachs von 7,6% erzielt. Gleichzeitig stiegen die Personalaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8,2%. Seitens der Geschäftsführung wird die Finanzlage als solide eingeschätzt. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Fristen beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Wismarer Werkstätten GmbH war zu jedem Zeitpunkt in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Chancen, Risiken und künftige Entwicklung

Zum 01.01.2020 werden wesentliche Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft treten. In Mecklenburg – Vorpommern wird hierfür an der Erarbeitung eines Landesrahmenvertrages zur Umsetzung der neuen BTHG-Rechtsgrundlagen gearbeitet. Bis Ende Mai 2019 gab es noch keine Einigung für einen Landesrahmenvertrag M-V und eine Landesrahmenvereinbarung zur Früherkennung und Frühförderung für Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Kinder. Das Bundesteilhabegesetz will die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung diskutieren. Für die Wismarer Werkstätten GmbH ergeben sich daraus Chancen u.a. für die Zusammenarbeit mit Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes oder im Bereich Wohnen durch die Schaffung von alternativen Wohnangeboten für Menschen mit Behinderung.

Die Corona-Pandemie hat im März 2020 dazu geführt, dass die Leistungsangebote der Gesellschaft nicht mehr von den leistungsberechtigten Menschen mit Behinderung in Anspruch genommen werden konnten. Durch entsprechend angepasste Leistungen konnte die Finanzierung jedoch sichergestellt werden. Inwieweit Auftraggeber für die Werkstätten von der Corona-Krise betroffen sein werden, kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende allgemeine Risiken werden nicht erwartet. Für das Geschäftsjahr 2020 wird eine Ergebnisentwicklung auf dem Vorjahresniveau erwartet.

Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.013,98	51.054,68
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.290.124,91	10.339.838,08
2. Technische Anlagen und Maschinen	118.342,09	129.200,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	672.824,21	522.225,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>282.962,29</u>	<u>1.455.861,62</u>
	<u>14.364.253,50</u>	<u>12.447.125,82</u>
14.408.267,4812.498.180,50
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.230,14	95.901,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153.842,99	250.447,95
2. Forderungen gegen Leistungsträger	340.249,49	271.425,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>114.999,89</u>	<u>391.311,23</u>
	609.092,37	913.184,73
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.801.129,51</u>	<u>2.680.341,44</u>
3.500.452,023.689.427,76
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>18.626,22</u>	<u>24.333,42</u>
	<u>17.927.345,72</u>	<u>16.211.941,68</u>

PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	<hr/>	<hr/>
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Andere Gewinnrücklagen	9.911.209,35	9.519.964,69
III. Bilanzgewinn	742,30	1.635,96
	<hr/>	<hr/>
9.937.516,249.547.165,24
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3.872.718,99	3.319.830,25
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	360.270,05	283.104,73
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.101.711,65	1.739.031,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00	5.956,99
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	418.339,58	432.439,94
4. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungsträgern	94.191,00	171.670,45
5. Sonstige Verbindlichkeiten	120.736,68	138.973,13
- davon aus Steuern: 108,74 EUR (Vorjahr: 90,35 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 691,29 EUR (Vorjahr: 1.729,19 EUR)		
	<hr/>	<hr/>
3.734.978,912.488.071,74
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	21.861,53	573.769,72
	<hr/>	<hr/>
	<u>17.927.345,72</u>	<u>16.211.941,68</u>

Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -, Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	3.295.880,63	3.159.656,95
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.515,20	-5.442,85
3. Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen	14.977.019,39	13.834.245,80
4. Andere Aktivierte Eigenleistungen	8.211,35	0,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	315.433,12	269.650,02
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.251.993,24	-1.086.867,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-191.905,38</u>	<u>-239.826,95</u>
	-1.443.898,62	-1.326.694,87
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.973.871,74	-6.534.960,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.495.330,61</u>	<u>-1.351.400,32</u>
	-8.469.202,35	-7.886.361,19
8. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-618.214,45	-509.267,56
9. Direkte Leistungen an Menschen mit Behinderung	-5.753.094,66	-5.433.602,89
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.869.822,98</u>	<u>-1.606.660,86</u>
11. Betriebsergebnis	436.796,23	495.522,55
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188,38	10.893,76
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-42.534,83</u>	<u>-45.198,65</u>
14. Finanzergebnis	<u>-42.346,45</u>	<u>-34.304,89</u>
15. Ergebnis nach Steuern	394.449,78	461.217,66
16. Sonstige Steuern	<u>-4.098,78</u>	<u>-3.089,78</u>
17. Jahresüberschuss	390.351,00	458.127,88
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.635,96	2.655,91
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>-391.244,66</u>	<u>-459.147,83</u>
20. Bilanzgewinn	<u><u>742,30</u></u>	<u><u>1.635,96</u></u>

4. Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 €.

Hauptgesellschafter sind die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitations- und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Geschäftsverlauf

Die Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen: Chirurgie, Unfall-, Orthopädische und Kinderchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde/ Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde als Belegabteilung, das eine Grund- und Notfallversorgung anbietet. Darüber hinaus gibt es eine Fachabteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Die Leistungen 2019 liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Planziele konnten im Geschäftsjahr 2019 erreicht werden.

Die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH konnte das Geschäftsjahr mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung abschließen. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,0 % gesteigert werden. Jedoch konnten die Planleistungen 2019 nicht erreicht werden. Im Vergleich zum Prognosebericht 2019 konnte das Ergebnis jedoch gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 18.068 (Vj. 17.873) teil- und vollstationäre DRG-Fälle erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden 100.671 (Vj. 100.186) Pflégetage geleistet. Die entsprechende Bettenauslastung aller vollstationären DRG- und Psychiatrie-Fälle lag im Jahresdurchschnitt bei 74,2 % (Vj. 73,3 %), bezogen auf 465 aufgestellte Betten. Die durchschnittliche effektive Fallschwere sank im Vergleich zum Vorjahr leicht, um 0,009 von Vorjahr 0,987, auf 0,978 Casemixpunkte pro Fall gesteigert werden.

Investitionen

Die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bewilligten pauschalen Fördermittel wurden für das Jahr 2019 im Wesentlichen für Reinvestitionen von veralteten Anlagegütern, insbesondere für Ersatzbeschaffungen im Bereich Medizintechnik, verwendet. Zudem bewilligte das Land Mecklenburg-Vorpommern Einzelfördermittel für die Maßnahme Umbau der Pädiatrie im Haus G sowie brandschutztechnische Ertüchtigungen der Häuser G, Q und D, einschließlich loser Erstausrüstung, zum 8. August 2016, in Höhe von TEUR 2.250. Im Dezember 2016 wurde mit der aktiven Bau- bzw. Umbauphase zur Modernisierung und Erweiterung der Pädiatrie sowie zu den Brandschutzertüchtigungen begonnen. Der erste Bauabschnitt konnte verspätet im März 2018 in Betrieb genommen werden. Die Finalisierung und Inbetriebnahme der Maßnahme ist zu Juni 2019 erfolgt. Weiterhin bewilligte das Land Mecklenburg-Vorpommern bereits 2015 Einzelfördermittel für den Umbau und die Modernisierung der Psychiatrischen Tagesklinik in Wismar. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich zu Mitte 2020 fertiggestellt sein.

Ertragslage

Das **Betriebsergebnis** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 238 T€ auf **7.368 T€**.

Dem Erlösanstieg bei den Krankenhaus- und sonstigen Leistungen in Höhe von insgesamt 2.579 T€ stehen Kostensteigerungen bei Personal und Material in Höhe von 2.497 T€ gegenüber.

Das **Beteiligungs- und Finanzergebnis** ist mit -504 T€ um 192 T€ schlechter als im Vorjahr. Das Geschäftsjahr schließt mit einem **Jahresüberschuss i. H. v. 7.484 T€** (Vorjahr: 6.842 T€) ab.

Finanzlage

Die Liquidität entwickelte sich planmäßig.

Es besteht eine unbefristete Vereinbarung mit der Sana Kliniken AG, Ismaning, zum Cash-Pooling, mit dem Ziel, die verfügbaren Finanzmittel optimal zu nutzen. In diesem Zusammenhang wurde der Gesellschaft eine interne Kontokorrentlinie, in Höhe von TEUR 5.000, eingeräumt.

Das Jahr 2019 ist weiterhin durch die starken Investitionsauszahlungen geprägt, um sich in Zukunft infrastrukturell verbessert am Markt aufzustellen. Das HANSE-Klinikum war zu jedem Zeitpunkt im Jahr 2019 fähig, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Der Finanzmittelfonds zum Jahresende beträgt 12.214 T€. Er setzt sich aus liquiden Mitteln über 983 T€ und Cash-Pool-Forderungen i. H. v. 11.231 T€ zusammen. Außerbilanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage der Gesellschaft wesentlich sind, liegen nicht vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 1.153 T€ auf 111.227 T€ gestiegen.

Das Anlagevermögen hat sich um 348 T€ erhöht, wobei den Zugängen von 6.848 T€ Abschreibungen über 6.326 T€ und Anlagenabgänge von 174 T€ gegenüberstehen.

Die **Eigenkapitalquote** steigerte sich im Geschäftsjahr auf **29 %** (Vorjahr: 23 %).

Die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH konnte im Jahr 2019 die Erwartungen übertreffen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage konnte somit gestärkt werden. Trotz einer leichten Steigerung der Leistungserbringung gegenüber dem Vorjahr, konnte das mit den Kostenträgern vereinbarte Leistungsvolumen nicht erreicht werden. Hintergründe sind hier im Wesentlichen personelle und infrastrukturelle Engpässe, die das Leistungsvolumen im Geschäftsjahr weiterhin deutlich limitiert haben. Dennoch bildet das angebotene Leistungsportfolio im Kernmarkt weiterhin die Basis für die künftigen Entwicklungen. Die Planwerte für Umsatz, Kosten und das Gesamtergebnis konnten durch die unternehmerischen Entscheidungen erreicht und übertroffen werden. Alle relevanten Kennzahlen und finanziellen Steuerungsgrößen befinden sich im Planbereich. Die Finanzierung der Gesellschaft konnte aus eigener Kraft gewährleistet werden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Für die Sana Kliniken AG ist das Chancen- und Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen und zielorientierten Unternehmensführung. Durch eine zeitnahe Identifikation, Bewertung und Durchdringung potentieller Risiken können diese gezielt bearbeitet und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Genauso werden Chancen frühzeitig erkannt und können gewinnbringend genutzt werden.

Für die Erfassung, Analyse, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken wird konzernweit eine Software eingesetzt, um so eine einheitliche Bearbeitung sicherzustellen. Die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements wird regelmäßig geprüft. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Sana Kliniken AG einen Prüfungsausschuss bestellt, der sich mit der Überwachung und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems befasst.

Wesentliche Risiken bestehen in den stets weiter steigenden Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Leistungserbringung bei gleichzeitiger Reduktion der dafür zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel durch die Krankenkassen sowie den Fördermittelgeber. Um dem Risiko entgegen zu wirken, erfolgen jährlich langfristige Planungen im Leistungs-, Investitions- und Personalbereich.

Besondere Risiken ergeben sich aus der zunehmend begrenzten Möglichkeit ärztlicher und pflegerischer Personalakquisition. Die zunehmende Differenzierung der ärztlichen Facharztweiterbildung erschwert einerseits die angemessene Besetzung der Kliniken mit Assistenzärzten und fordert andererseits die Abdeckung des Facharztstandards einen zunehmend größeren Personalbestand an Fachärzten. Seit 2013 wird hierfür die Ausbildung eigener Fachkräfte intensiviert.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht bekannt.

Chancen bestehen in einer weiter wachsenden, auch digitalen Vernetzung mit anderen Gesundheitsanbietern in der Region, im Sana-Verbund sowie bundesweit. In einer klaren Ausrichtung der Leistungserbringung auf die durch den demografischen Wandel entstehenden Versorgungsanforderungen liegen Potentiale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung und Weiterentwicklung.

Prognose

Die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH hat als Tochtergesellschaft der Sana Kliniken AG ihre jährliche Unternehmensplanung, auf Basis eines konzernweit standardisierten Planungsprozesses, erstellt. Dabei werden die individuellen Leistungsdaten, erwartete mikro- und makroökonomische Rahmenbedingungen sowie die zukünftige Ausrichtung des medizinischen Portfolios der Einzelgesellschaft, berücksichtigt. Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von leicht steigenden Fallzahlen und von einem leicht steigenden Umsatz aus. Wir erwarten im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr steigende Personal- und Sachkosten. Insgesamt erwarten wir im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr ein sinkendes Ergebnis.

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	667.090,00	330.614,00	II. Kapitalrücklagen	864.499,08	864.499,08
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>215.395,63</u>	<u>225.299,38</u>	III. Gewinnrücklagen	677.431,05	677.431,05
	882.485,63	555.913,38	IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	19.505.418,05	13.074.262,57
II. Sachanlagen			V. Jahresüberschuss	<u>7.483.627,63</u>	<u>6.841.654,77</u>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	70.369.645,80	70.662.744,80		<u>33.530.975,81</u>	<u>26.457.847,47</u>
2. Technische Anlagen	2.469.210,00	2.873.818,00	B. Sonderposten		
3. Einrichtungen und Ausstattungen	8.691.333,00	8.344.072,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	50.361.116,35	52.460.271,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.748.474,72</u>	<u>3.376.443,96</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	210.363,00	245.424,00
	85.278.663,52	85.257.078,76	3. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	<u>1.209,00</u>	<u>1.767,00</u>
III. Finanzanlagen				<u>50.572.688,35</u>	<u>52.707.462,10</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>1.465.000,00</u>	<u>1.465.000,00</u>	C. Rückstellungen		
	<u>87.626.149,15</u>	<u>87.277.992,14</u>	1. Steuerrückstellungen	414.000,00	1.027.390,85
			2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.198.000,00</u>	<u>10.714.780,61</u>
B. Umlaufvermögen				<u>9.612.000,00</u>	<u>11.742.171,46</u>
I. Vorräte			D. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	914.035,83	914.035,83	1. Erhaltene Anzahlungen	3.471,44	1.290,00
2. Unfertige Leistungen	<u>614.532,00</u>	<u>596.544,65</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.523.461,55	1.085.986,02
	1.528.567,83	1.510.580,48	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	948.903,37	1.322.380,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			davon nach dem KHEntgG bzw. BpflV EUR 594.495,18 (Vj. EUR 689.155,18)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.037.113,70	10.590.937,80	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.787.870,41	18.533.043,91
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	395.126,08	1.198.647,34	davon gegenüber Gesellschafter EUR 16.403.937,50 (Vj. EUR 18.169.937,52)		
davon nach KHEntgG bzw. BpflV EUR 395.126,08 (Vj. EUR 1.198.647,34)			5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.244.109,38	1.204.702,39
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.389.428,19	9.833.379,82	davon aus Steuern EUR EUR 589.025,91 (Vj. EUR 588.996,63)		
davon gegen Gesellschafter EUR 11.247.262,05 (Vj. EUR 9.520.569,01)			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.013,67 (Vj. EUR 3.310,11)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>106.618,39</u>	<u>77.038,93</u>		<u>20.507.816,15</u>	<u>22.147.403,28</u>
	23.928.286,36	21.700.003,89	E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.146,29</u>	<u>18.253,69</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>983.100,08</u>	<u>2.261.485,75</u>			
	<u>26.439.954,27</u>	<u>25.472.070,12</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	<u>160.523,18</u>	<u>323.075,74</u>			
	<u>114.226.626,60</u>	<u>113.073.138,00</u>		<u>114.226.626,60</u>	<u>113.073.138,00</u>

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	77.380.603,72	75.431.410,38
2. Erlöse aus Wahlleistungen	169.059,71	189.484,14
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.764.788,95	1.506.530,64
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	453.096,69	309.802,83
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des HGB davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 94.660,00 (Vj. EUR 87.403,45)	2.648.094,51	2.325.707,16
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.987,35	11.053,25
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.358.584,19</u>	<u>1.282.669,83</u>
	<u>84.792.215,12</u>	<u>81.056.658,23</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	36.454.771,78	34.906.792,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.175.555,30 (Vj. EUR 1.122.751,09)	6.988.886,01	6.559.088,08
8. Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.837.264,22	10.616.219,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.671.654,22</u>	<u>8.367.288,79</u>
	<u>62.952.576,23</u>	<u>60.449.389,64</u>
9. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.197.584,35 (Vj. EUR 1.213.265,39)	1.197.584,35	1.213.265,39
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.613.117,66	3.619.357,53
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>1.199.526,32</u>	<u>1.227.523,44</u>
	<u>3.611.175,69</u>	<u>3.605.099,48</u>
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.326.230,97	6.176.965,09
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.628.469,63</u>	<u>9.652.025,18</u>
	<u>15.954.700,60</u>	<u>15.828.990,27</u>
14. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	142.166,14	312.310,81
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.564,61	8.447,45
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		
davon aus der Abzinsung EUR 2.236,00 (Vj. EUR 2.763,00)		
16. Aufwendungen aus der Verlustübernahme	66.085,16	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	591.711,65	633.079,93
davon an verbundene Unternehmen EUR 565.558,98 (Vj. EUR 594.563,66)		
davon aus der Abzinsung EUR 2.763,00 (Vj. EUR 37.203,00)		
	<u>-504.066,06</u>	<u>-312.321,67</u>
18. Steuern	1.508.420,29	1.229.401,36
davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 1.507.239,61 (Vj. EUR 1.228.405,68)		
19. Jahresüberschuss	<u>7.483.627,63</u>	<u>6.841.654,77</u>